



Neuer Digitalservice im City-Parkhaus: Nummernschild öffnet die Schranke. **Seite 3**



Veranstaltungskalender: Trierer Kulturtermine im Juli kompakt auf einen Blick. **Seite 4**



Theater will Angebote für Kinder und Jugendliche sowie im Bürgertheater weiter ausbauen. **Seite 7**



MIT AMTLICHEM BEKANNTMACHUNGSTEIL

So soll die neue Hauptfeuerwache in Trier aussehen



Es wird voraussichtlich ein 100-Millionen-Euro-Projekt: die neue Hauptfeuerwache, die am Kreisel gegenüber den Kaiserthermen entstehen soll. Dabei geht es nicht nur um eine neue Heimat für Trierer Feuerwehrleute, sondern auch den Rettungsdienst und die federführend vom Landkreis Trier-Saarburg betreute Integrierte Rettungsleitstelle, die die 112-Notrufe von über 500.000 Menschen aus der ganzen Region bearbeitet. Am Freitag wurden in den Viehmarktthermen von Oberbürgermeister Wolfram Leibe, Landrat Stefan Metzendorf, Beigeordnetem Ralf Britten und Feuerwehrchef Andreas Kirchartz feierlich die Sieger des Planungswettbewerbs geehrt. Der Siegerentwurf kommt von der Stuttgarter wulf architekten GmbH, die auch als Generalplaner fungieren wird. Der Entwurf fand die einhellige Zustimmung des hochkarätig besetzten Preisgerichtes. Was die Jury besonders überzeugte: **Seite 2**
Abbildung: wulf architekten GmbH

Sandsäcke, Sirenen und gute Nachbarn

Ein Jahr danach: Wie der Stadtteil Ehrang die Flutkatastrophe bewältigt hat

Ehrang nach der Flut: Knapp ein Jahr nach der verheerenden Überschwemmung des Stadtteils durch die Kyll hat das Rathaus Bilanz gezogen. Viele Akteure – von der Berufsfeuerwehr über die Stadtwerke bis zum Ortsbeirat – haben an einem Strang gezogen und den Wiederaufbau vorangebracht. Kritik gab es an mitunter überzogener Bürokratie bei der Beantragung von Beihilfen für Gebäudeschäden.

Von Ralph Kießling

Ehrang, 15. Juli 2021: Nach Dauerregen und einer Nacht des Hoffens und Bangens tritt die Kyll gegen 10.15 Uhr endgültig über die Ufer und überschwemmt weite Teile des Ortes. Das

Krankenhaus und ein Seniorenheim werden evakuiert, insgesamt 215 Patienten und Bewohner werden über einen Radweg in Sicherheit gebracht. Mehr als 1000 Gebäude werden beschädigt, circa 700 Keller werden leerpumpt, 650 Angehörige der Feuerwehr und anderer Hilfsdienste sind im Einsatz. „Es war einer der größten Einsätze in der Geschichte der Trierer Feuerwehr“, blickte der zuständige Beigeordnete Ralf Britten zurück.

Im Gegensatz zum Ahrtal gab es in Ehrang keine Verletzten und Todesopfer. OB Wolfram Leibe betonte: „Wir haben insofern auch Glück gehabt. Aber es hat sich auch gezeigt, dass die Blaulichtfamilie in Trier und der Region gut aufgestellt ist und in der Notsituation gut kooperiert hat. Und wir haben

in den Tagen danach großartige Nachbarschaftshilfe erlebt. Das ist nicht selbstverständlich, aber in Ehrang hat es funktioniert.“

Comeback des Heultons

Bei allem Lob für den unermüdlichen Einsatz der Rettungskräfte: Für Feuerwehrchef Andreas Kirchartz war die Flutkatastrophe auch Anlass, Lehren zu ziehen und sich noch besser aufzustellen. So wird es bei der Berufsfeuerwehr künftig eine Spezialeinheit „Strömungsretter“ geben. Auch die Richtlinien für die Vorhaltung und Befüllung von Sandsäcken wurden überarbeitet.

Und: Die Stadt Trier hat das Comeback der Sirenen zur rechtzeitigen Warnung der Bevölkerung eingeleitet. An insgesamt 55 Standorten, darunter drei in Ehrang, wollen die Stadtwerke moderne elektronische Anlagen installieren. Neben dem bekannten Heulton können sie auch Durchsagen, etwa zu einer bevorstehenden Evakuierung, verbreiten.

Inzwischen sind Hilfgelder des Landes und des Bundes in zweistelliger Millionenhöhe nach Ehrang geflossen: Neben der Soforthilfe von 3,4 Millionen Euro hat die Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) 770 Anträge für den Ersatz von Hausrat mit einem Volumen von 8,4 Millionen Euro bewilligt. Darüber hinaus hat die ISB 150 Beihilfeanträge für die Beseitigung von Gebäudeschäden angenommen, die nach und nach ausbezahlt werden.

Hier liegt die Gesamtsumme bei 9,7 Millionen Euro.

Bei alldem gibt es in der Bevölkerung großen Beratungsbedarf, den die Stadt auf Initiative von Bürgermeisterin Elvira Garbes schon bald mit der Einrichtung eines Infopoints abgefedert hat. Inzwischen wird die Beratungsstelle vom Quartiersmanagement und dem Arbeitersamariterbund betrieben. Markus Neisius, der in den Sprechstunden als Experte zur Verfügung steht, berichtete aus der Praxis: „Die Termine sind proppenvoll und es gibt immer noch eine große Bugwelle nicht bearbeiteter Anträge, insbesondere beim Thema Gebäudeschäden.“

Ortsvorsteher Berti Adams geht davon aus, dass die Bewältigung der Flut den Stadtteil noch über Jahre hinaus beschäftigen wird: „Die Leute wollen zurück in ihre Häuser, können es aber zum Teil noch nicht, weil die Schäden so groß waren.“

Auch sieben städtische Gebäude waren unterschiedlich stark von der Flut betroffen: Während die Grundschule schon nach wenigen Wochen und das Feuerwehrgerätehaus nach mehreren Monaten wieder in Betrieb gehen konnten, dauert die Sanierung der Schulturnhalle mindestens bis Ende 2023. Auch in der Kita St. Peter, im Montessori-Kinderhaus, im Jugendtreff Ehrang-Quint und im Bürgerhaus sind die Renovierungsarbeiten noch nicht abgeschlossen. Die Schäden belaufen sich auf insgesamt 6,8 Millionen Euro.

Bericht über Pläne für den Hochwasserschutz in Ehrang auf Seite 3

Ludwig tritt nicht mehr an

Beigeordneter Andreas Ludwig hat im Bauausschuss angekündigt, aus persönlichen Gründen nicht für eine zweite Amtszeit als Dezernent zur Verfügung zu stehen. **red/Bericht Seite 2**

Neues Nordbad öffnet erst 2023

Lieferschwierigkeiten und Fachkräftemangel bei den Firmen – die Türen des neuen Nordbads, das aufwändig saniert wird, bleiben 2022 nach Angaben der Stadtwerke noch geschlossen. Ein Grund ist, dass sich nun auch die Arbeiten im Außenbereich deutlich verzögern. **red**

Stadtrat am 12. Juli

In seiner nächsten Sitzung am Dienstag, 12. Juli, 17 Uhr, Rathaussaal, befasst sich der Stadtrat unter anderem mit der Sanierung der Seidel-Kaserne, Inklusionshilfen an Schulen und dem ersten Nachtragsetat 2022/23.

red/Bekanntmachung Seite 10

Zahl der Woche

100

Jahre ist es her, dass in Trier mit dem Start einer Klasse der Werkkunstschule die Tradition der Modedesign-Ausbildung begann. Zum Jubiläum gibt es ein attraktives Programm. **(Seite 5)**



Bessere Alarmierung. Die Alemannenstraße ist einer der Standorte in Ehrang, wo bereits eine moderne Sirene installiert ist. Foto: SWT

Generalplaner in Stuttgart gefunden

Nächster Schritt für Hauptfeuerwache und Integrierte Leitstelle auf dem Gelände des früheren Polizeipräsidiums

Beim vermutlich größten Bauprojekt der Stadt Trier in den nächsten Jahren ist ein weiterer wichtiger Meilenstein erreicht: Es steht nun fest, welches Büro als Generalplaner den Bau der neuen Hauptfeuerwache und der Rettungswache für Trier sowie der Integrierten Leitstelle für die gesamte Region Trier umsetzen wird. Damit gibt es auch einen ersten Planungsentwurf für das Gebäude auf dem Gelände des ehemaligen Polizeipräsidiums.

Von Michael Schmitz

Der neue Standort: Die derzeitige Hauptfeuerwache am St. Barbara-Ufer ist zu klein, dringend sanierungsbedürftig und der Standort zur Erreichbarkeit auch der Höhenstadteile nicht ideal. Daher hat die Stadt Trier das ehemalige Polizeipräsidium vom Land erworben, um dort die neue Trierer Feuerwache zu errichten. Es geht dabei auch um Platz für den Rettungsdienst und um die Integrierte Leitstelle, die federführend vom Landkreis Trier-Saarburg geführt wird.

Derzeit laufen auf dem Gelände bereits die Rückbauarbeiten. Parallel wird an der Planung für den Neubau gearbeitet. Diese Planung ist eine besondere Herausforderung, weil einerseits das Raumprogramm und die Anforderungen der Feuerwehr und des Rettungsdienstes ideal erfüllt sein müssen. Andererseits befindet sich das Gelände gegenüber dem Weltkulturerbe Kaiserthermen und neben dem denkmalgeschützten Trierer Stadtbad.

Die Suche nach einem Planer: Um einen Generalplaner zu finden, hatte die Stadt Ende November 2021 einen Realisierungswettbewerb mit Verhandlungsverfahren ausgelobt. Der Realisierungswettbewerb startete Anfang Januar und wurde Anfang Mai mit der Preisgerichtssitzung abgeschlossen. Ein hochkarätig besetztes Preisgericht aus Architekten und Fachplanern, Denkmalschutzexperten, der Generaldirektion Kulturelles Erbe und natürlich der Feuerwehr sprach drei Entwürfen eine Anerkennung aus und würdigte vier Wettbewerbsbeiträge mit Preisen.

Das ist der Sieger: Am meisten überzeugte das Preisgericht der Entwurf der wulf architekten GmbH aus Stuttgart und ihrer Planungspartner. Er sieht eine große Durchfahrtschalle für die Alarmfahrzeuge vor, in die auch Werkstätten, Waschhalle, Desinfektionshalle und der zweite Abmarsch integriert sind. Die Alarmausfahrten gehen in Richtung Alleenring, eine weitere Ausfahrt führt zu einem Übungshof auf dem Gelände. Die Gebäude für Feuerwehr und Rettungsdienst sind getrennt von der Integrierten Rettungsleitstelle, die im südlichen Bereich des Grundstücks entstehen soll und mit einer Brücke im Obergeschoss mit dem Feuerwehrgebäude verbunden wird. Die Gebäude werden mit Ziegelsteinen gestaltet, um sich harmonisch in die Umgebung einzupassen.

Aus Sicht des Preisgerichts überzeugte die Arbeit „durch eine gute Zuordnung der Funktionen, durch kurze Wege und schnelles Ausrücken“.



Auszeichnung. Professor Tobias Wulf und Ingmar Menzer vom Stuttgarter Büro wulf architekten GmbH (2. und 3. v. l.) freuen sich über den symbolischen Check für den ersten Preis, den ihnen Oberbürgermeister Wolfram Leibe (r.) übergeben hat. Feuerwehrchef Andreas Kirchartz hat eine kleine Plexiglasstele mit Flammen-Symbol als Geschenk vorbereitet. Foto: PA/em



Ausblick. So soll die neue Feuerwache auf dem Gelände des ehemaligen Polizeipräsidiums einmal aussehen. Bei Alarm rücken die Fahrzeuge auf die Südallee/Kaiserstraße aus. Abbildung: wulf architekten GmbH

cken“. Sie schaffe Rückzugsmöglichkeiten als auch Gemeinschafts- und Kommunikationsräume. Die Baukörper orientierten sich mit einer Höhe von 14,10 Meter unter der maximal möglichen Höhe und passten sich damit an die Umgebung an. „Dem Weltkulturerbe und denkmalgeschützten Stadtbad wird Respekt gezollt.“ Oberbürgermeister Wolfram Leibe konnte bei der Preisverleihung zugleich bekannt geben, dass auch das Verhandlungsverfahren abgeschlossen ist und das Büro wulf architekten GmbH mit der Generalplanerleistung beauftragt wird. Das Generalplanerteam besteht neben dem Büro wulf architekten GmbH aus Weltzel + Hardt Architekten Trier (örtliche Bauleitung Objektplanung), Mayr, Ludescher, Partner aus Stuttgart (Technische Gebäudeausrüstung, Heizung, Lüftung, Sanitär), Ibb Burrer & Deuring Ingenieurbüro GmbH, Stuttgart (Technische Gebäudeausrüstung Elektro), BBI Bayer Bauphysik Fellbach (Bauphysik) und PNP Ingenieure Stuttgart (Verkehrsplanung).

Die weiteren Plätze: Auf dem zweiten Platz des Wettbewerbs lag die Arbeitsgemeinschaft AV1/BIG AV 1 Architekten aus Kaiserslautern, auf Platz 3 das Büro Kohlmaier-Oberst Architekten aus Stuttgart und auf Platz 4 das Büro Schilling Planung GmbH aus Köln. Eine Anerkennung des Preisgerichts bekamen take five architekten aus Mainz und Trier, das Büro Allmannwappner aus München und Supergelb aus Köln.

Die Preisverleihung: Bei der Preisverleihung sprach Oberbürgermeister Wolfram Leibe am Freitagabend angesichts der derzeitigen Preissteigerungen im Baubereich von einem vermutlichen Investitionsvolumen von rund 100 Millionen Euro. Leibe: „Aber es ist alternativlos. Wir können nicht noch zehn Jahre warten, bis wir bauen.“

Der Trier-Saarburger Landrat Stefan Metzendorf würdigte „die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Stadt Trier, die den Bürgerinnen und Bürgern zu Gute kommt.“ Der Landkreis

ist federführend zuständig für die Integrierte Leitstelle, die die 112-Anrufe aus der Region Trier mit über 500.000 Einwohnern entgegennimmt und die daraus folgenden Einsätze einleitet.

Brand- und Katastrophenschutz-Inspekteur Andreas Kirchartz lobte den Entwurf für die kurzen Wege im Gebäude und die Gestaltung der Rückzugsräume für die Feuerwehr- und Rettungsdienstmitarbeitenden. Tobias Wulf von der wulf architekten GmbH sagte, die Planung sei eine echte Herausforderung gewesen, aber: „Wir lieben Komplexität.“

Und so geht es weiter: Das beauftragte Planungsbüro geht nun an die weitere Ausarbeitung. Der Rückbau des ehemaligen Polizeipräsidiums soll bis Ende des Jahres abgeschlossen sein. Im Herbst beginnen die Vorbereitungen für die archäologischen Grabungen auf dem Gelände. Der Baubeginn ist für Mitte 2024 geplant. Innerhalb von drei Jahren sollen die Gebäude stehen und Mitte 2027 die ersten Einheiten umziehen.

Ludwig strebt keine zweite Amtszeit an

Persönliche Erklärung des Dezernenten am Donnerstag im Bauausschuss

Im Rathaus wird zurzeit die Neuausschreibung der Beigeordnetenstelle für das Dezernat IV vorbereitet. Der amtierende Baudezernent Andreas Ludwig wird sich allerdings nicht um eine zweite Amtszeit bewerben. In einer persönlichen Erklärung zu Beginn

der Sitzung des Bau-Dezernat-Ausschusses nannte der 60-jährige CDU-Politiker am Donnerstag private Gründe, die ihn zu dieser Entscheidung veranlasst hätten: „Insgesamt 26 Jahre als Dezernent in verschiedenen Städten sind körperlich zu spüren. Meiner Familie möchte ich nach

vielen Jahren der Entbehrung durch meine berufliche Tätigkeit etwas zurückgeben.“

Ludwig war im Januar 2015 zum Nachfolger von Simone Kaes-Torchiani gewählt worden und trat sein

Amt als Beigeordneter für Bauen, Umwelt und Verkehr, zwischenzeitlich auch für Sport, am 1. Mai 2015 an. In seiner Erklärung ließ Ludwig einige Meilensteine seiner Amtszeit, die am 30. April 2023 nach acht Jahren endet, Revue passieren: Den Neubau der Halle am Mäusheckerweg und der Bezirkssporthallen in Feyen und Trier-West, die Sanierung, zahlreicher weiterer Turnhallen, die Verabschiedung des neuen Flächennutzungsplans, der Anstoß und die Umsetzung großer Wohnbauprojekte wie Castelnau-Mattheis, Jägerkaserne, Burgunderviertel und Lokrichthalle, den Stadtbau Trier-West, die Eröffnung der ersten Fahrradstraße und die Erhöhung des Anteils des Fahrradverkehrs durch zahlreiche Fördermaßnahmen sowie der organisatorische Umbau des Dezernats mit der Zusammenlegung des Tiefbauamts, des Grünflächenamts und der Stadtreinigung im Energie- und Technikpark. kig

Umzug der Behörde für Fahrerlaubnisse

Die Fahrerlaubnisbehörde, einschließlich Fahrlehrerwesens, zieht im Lauf dieser Woche in das Verwaltungsgebäude am Viehmarkt. Anstehende Vorgänge werden nur eingeschränkt bearbeitet. Voraussichtlich ab 11. Juli findet der Betrieb in den Räumen 106-109 und 118 im Bürgeramt am Viehmarkt statt. red

Engpässe durch Klima-Demo am 8.

Unter dem Titel „Klimagerechtigkeit“ findet am Freitag, 8. Juli, 12 bis 16 Uhr, eine „Fridays for Future“-Demo statt. Sie führt über Simeonstraße, Hauptmarkt, Graben-, Brot-, Neu-, Kaiser-, Gerty-Spies-, Stresemann- und Fleischstraße, Hauptmarkt, Sternstraße, Domfreihof, Wind-, Dominikaner-, Dewora- und Sichelstraße, Ost- und Theodor-Heuss-Allee zur Abschlusskundgebung an der Porta. Diese Bereiche sind dann temporär gesperrt. Die Polizei begleitet die Demo. red



Schnitt. Im Herbst 2020 eröffnete Andreas Ludwig (6. v. l.) den Radweg auf der alten Moselbahnstrecke nach Ruwer. Archivfoto: Presseamt/kig

TRIER TAGEBUCH

Vor 50 Jahren (1972)

6. Juli: Der Trierer Stadtrat beschließt die Planung des Wohngebiets auf dem Tarforster Plateau.

Vor 40 Jahren (1982)

7. Juli: Auseinandersetzung um die Abstufung oder Stilllegung der Bundesbahn-Eifelstrecke
8. Juli: 17 000 Trierer sind über 65 Jahre alt. Anteil der älteren Mitbürger steigt stetig.

Vor 35 Jahren (1987)

7. Juli: Ein Großfeuer vernichtet die gesamte Wäscherei des Klinikums Mutterhaus.

Vor 25 Jahren (1997)

9. Juli: Die Stadt nimmt einen Gleisanschluss für das Industrie- und Gewerbegebiet bei Euren in Betrieb.

Vor 20 Jahren (2002)

9. Juli: Beginn der Tiefbauarbeiten im Vorfeld der Kornmarkt-Neugestaltung.

11. Juli: Festakt in der Europäischen Kunstakademie zum 25-jährigen Bestehen mit über 300 Gästen.

Vor 15 Jahren (2007)

9. Juli: Der Trierer Stadtrat trifft drei Personalentscheidungen: Victor Puhl wird ab Mitte 2008 neuer Generalmusikdirektor am Theater, Professor Dr. Michael Embach übernimmt zum 1. Oktober die Leitung der Stadtbibliothek und Teneka Beckers steht ab 1. September an der Spitze der Tuchfabrik

aus: Stadttrierische Chronik

Mehr Koordination an der Kyll

Umweltministerin Eder informiert sich über die Flutbewältigung in Ehrang



Vor Ort. Alexander Hammel, Wasserbauexperte im Rathaus, und Baudezernent Andreas Ludwig erläutern Umweltministerin Katrin Eder (v. l.) bei ihrem Besuch auf der Kyll-Insel die geplanten Schutzmaßnahmen in Ehrang. Foto: PA/kig

Knapp ein Jahr nach der Flutkatastrophe in Rheinland-Pfalz hat sich Umweltministerin Katrin Eder unter anderem in Ehrang über den Stand der Aufarbeitung informiert. Im Gespräch ist eine Kooperation der Kyll-Anrainer.

Von Ralph Kießling

Aktuell wird in Ehrang daran gearbeitet, die Flutschäden auf der Kyll-Insel zu beseitigen. Neben dem Abtransport von Müll und Anlandungen geht es darum, Querrillen und Entwässerungsmulden anzulegen, um bei einem künftigen Hochwasser Anlandungen zu minimieren und den Abfluss zu verbessern. Triers Baudezernent

Andreas Ludwig informierte über weitere Planungen: „Die Stadt Trier will in Kooperation mit der Landesregierung alle Möglichkeiten nutzen, um den bestehenden Hochwasserschutz in Ehrang, der bereits auf ein 100-jähriges Ereignis ausgerichtet war, noch weiter zu verbessern. Das Ergebnis der hydraulischen Modellrechnung, die wir beauftragt haben, wird zeigen, welche Maßnahmen, etwa die Aufweitung des Flusslaufs oder die Erhöhung von Schutzmauern, dafür in Betracht kommen. Ich setze mich außerdem für die Gründung eines kommunalen Zweckverbands zum Hochwasserschutz an der Kyll ein, bestehend aus den Kreisen Vulkaneifel, Bitburg-Prüm, Trier-Saarburg und der Stadt Trier.“

Die Umweltministerin unterstützte dieses Anliegen ausdrücklich: „Hochwasserschutz ist eine Gemeinschaftsaufgabe. In Zeiten des Klimawandels werden diese Ereignisse leider häufiger und stärker und unberechenbarer. Das macht ein koordiniertes Vorgehen noch wichtiger“, so Katrin Eder. „Mit der Überarbeitung der Förderrichtlinie Wasserwirtschaft des Klimaschutzministeriums von Anfang 2022 wurde nicht nur ein Klimabonus bei Maßnahmen eingeführt, sondern auch eine Startförderung für kommunale Zusammenschlüsse über 200.000 Euro. Damit möchten wir für kommunale Zusammenarbeit Anreize setzen und diese unterstützen“, ergänzte sie.

Nummernschild öffnet Schranke

SWT und Portazon starten neuen digitalen Service im City-Parkhaus



Wie von Zauberhand öffnet sich die Schranke ab sofort bei der Ein- und Ausfahrt ins City-Parkhaus. Denn wer sein Fahrzeug bei der Portazon-App anmeldet, kann jetzt kontaktlos und ohne zusätzliches Parkticket das Parkhaus nutzen. Möglich wird das durch eine digitale Nummernschilderkennung. „Das erhöht den Parkkomfort für die Innenstadt-Besucher und Trier macht einen weiteren Schritt auf dem Weg zur ältesten Smart City Deutschlands“, freut sich Oberbürgermeister

Wolfram Leibe, der den neuen Service als erster offizieller Kunde bei einem Pressetermin getestet hat.

Erhöhter Komfort für die Kunden

Nach jedem Parkvorgang erhalten die Nutzer einen Hinweis mit der Parkdauer und den gebuchten Kosten. Die Abrechnung läuft monatlich über die SWT. Nach und nach sollen auch die anderen Parkhäuser und Tiefgaragen der SWT Parken GmbH die neue Technik erhalten. Neben dem erhöhten Parkkomfort für die

Kundinnen und Kunden bietet das kontaktlose Parken weitere Potenziale, wie Michael Schröder, zuständiger Geschäftsführer der SWT Parken GmbH, erläutert: „Die digitale Erfassung der Ein- und Ausfahrten fließt perspektivisch auch in unser neues Stadtinformationssystem ein und hilft, den innerstädtischen Verkehr besser zu steuern.“

Die Portazon-Geschäftsführer Andy Altmeyer und Thomas Speckter freuen sich über den neuen Baustein ihrer App: „Das ‚digitale Parkhaus‘ ist nicht nur eine attraktive Ergänzung für unser Angebot aus regionalem Handel und Dienstleistungen. Vielmehr verdeutlicht es, welche digitalen Möglichkeiten wir in Portazon abbilden können.“

■ **KomfortParken:** Die SWT Parken GmbH bietet in Kooperation mit evopark Komfortparken auf Basis von RFID-Karten, die im Fahrzeug mitgeführt werden müssen. Dieses Produkt stellt evopark zum Jahresende ein. Die digitalen Nummernschilderkennung als Folgelösung von SWT und Portazon bietet viele Vorteile: Neben der kontaktlosen Ein- und Ausfahrt, dem bargeldlosen Bezahlen und der transparenten Abrechnung wird die Einrichtung noch einfacher, da bei einem Nutzer mehrere Fahrzeuge hinterlegt werden können. Die mehr als 3000 Kundinnen und Kunden von evopark werden informiert. Zudem setzt das Team auf Promo- und Werbeaktionen in den Parkhäusern vor Ort.



Premiere. Als erster offizieller Kunde testet OB Wolfram Leibe mit seinem Dienstwagen zusammen mit Leanne Metzger vom Portazon-Team den kundentreuen Digitalservice. Foto: Stadtwerke

Straßensperrungen rund ums Moselfest

Nach der pandemiebedingten Pause findet am kommenden Wochenende am Zurlaubener Ufer wieder das Moselfest statt. Rund um das Festgelände und während des Feuerwerks am Freitagabend gelten folgende Verkehrsbeschränkungen:

- Sperrung der Kaiser-Wilhelm-Brücke, der Nordallee und der Moseluferstraße zwischen Ausonius- und Zeughausstraße am Freitag, 8. Juli, 21.30 Uhr, bis Samstagmorgen, 3 Uhr.
- Sperrung der Bonner Straße zwischen Kaiser-Wilhelm-Brücke und Biewer am Freitag, 8. Juli, v21.30 bis 24 Uhr.
- Sperrung der rechten Fahrspur der Zurmaier Straße ab Jugendherberge und der rechten Abbiegespur zur Kaiser-Wilhelm-Brücke von Freitag bis Sonntag, jeweils ab 18 Uhr bis 6 Uhr am nächsten Morgen.
- Alle Besucherinnen und Besucher werden gebeten, für die Anfahrt zum Fest die öffentlichen Verkehrsmittel zu nutzen. Falschparker werden abgeschleppt. red

Sprechstunde zum Stadtumbau West

Das Infobüro zum Stadtumbau Trier-West ist am Donnerstag, 7. Juli, von 15.30 bis 17.30 Uhr für Besucherinnen und Besucher geöffnet. Sandra Klein (Stabsstelle für den Stadtumbau) informiert über anstehende und aktuelle Projekte und Planungen. Das Büro befindet sich im früheren Sparkassengebäude am Römerbrückenkopf, Luxemburger Straße 1. red

Persönliche Führung buchen

Für die Sonderausstellung „Das Fortwirken Roms in der Bildungsgeschichte des Mittelalters“ im Rahmenprogramm der Landesausstellung in der Schatzkammer können Führungen individuell gebucht werden. Höhepunkte sind eine Reproduktion aus dem berühmten „Hortus deliciarum“ aus Straßburg sowie das Original der „Gemma Constantina“: Das kunstvoll geschliffene Objekt der Spätantike hat motivische Parallelen zum Stein des Trierer „Ada-Evangeliars“. Die weiteren Exponate stammen aus Trierer Klöstern des Mittelalters. Der Führungstermin lässt sich frei vereinbaren. Interessierte sollten sich mindestens eine Woche vorher melden, Telefon: 0651/718-1429 oder -1427, E-Mail: schatzkammer@trier.de. Die Touren sind auch in Englisch, Französisch und Niederländisch möglich. red

Großeinsatz durch brennende Ballen

Mehr als 70 Einsatzkräfte von Feuerwehr und THW waren am Sonntagabend stundenlang in der Kenner Flur im Einsatz, um rund 40 brennende Strohballen zu löschen. Der Brand war gegen 19 Uhr gemeldet worden. Einsatzleiter Thomas Reinholz von der Berufsfeuerwehr berichtet: „Das Feuer drohte beim Eintreffen unserer ersten Einheiten auf angrenzende Felder mit Schilf überzugreifen. Durch eine sofort aufgebaute Riegelstellung konnten wir das verhindern.“ Durch die brennenden Strohballen kam es zu einer starken Rauchentwicklung. Der Qualm war von Kenn, Ruwer, Ehrang, Issel und der Autobahn aus sichtbar.

Um die in Flammen stehenden Ballen löschen zu können, rückte der THW-Ortsverband aus Saarburg mit schwerem Gerät an. Um an alle Brandnester herankommen zu können, zog er die Ballen mit einem Radlader auseinander, die Ballen wurden dann einzeln von der Feuerwehr gelöscht. Um ein erneutes Aufflammen des Feuers zu verhindern, stellte die Feuerwehr eine Brandwache vor Ort. Im Einsatz waren neben der Berufsfeuerwehr, die Freiwilligen Feuerwehren Ruwer, Kürenz und Biewer, die Feuerwehr Schweich, der THW-Ortsverband Saarburg und die Polizei. red

Engpass am Johanniterufer

Diese Woche wird die Fahrbahndecke einer Spur am Johanniterufer instandgesetzt. Die rechte Fahrspur Richtung Konz ist daher ab Dienstag, 5., bis voraussichtlich Donnerstag, 7. Juli, in dem Abschnitt zwischen der Straße Hinter dem Zollhaus und der Römerbrücke gesperrt. Mit Behinderungen ist zu rechnen. red

Stadtrat fördert Zivilgedenken

Die bestehende Gedenkarbeit zu den Opfern des Nationalsozialismus in Trier ist vielfältig und hat sich in den letzten Jahren durch viele Initiativen weiterentwickelt. Der Stadtrat unterstützte dies mit einem Beschluss vom 27. Januar 2021 und fördert Projekte zur zivilgesellschaftlichen Gedenkarbeit in Trier. Auch in diesem Jahr besteht wieder die Möglichkeit, sich mit einem entsprechenden Projekt bis Mittwoch, 31. August, um eine Förderung zu bewerben. red

■ **Weitere Infos:** www.trier.de/kultur-freizeit/kulturfoerderung/zivilgesellschaftliche-gedenkarbeit/



VERANSTALTUNGS- KALENDER

In den nächsten sieben Tagen Stadtkultur können Sie die geballte Power der Trierer Musikszene erleben, Nachwuchskünstlerinnen und -künstler im Songwriting und in der Malerei kennenlernen und Geschichte und Gegenwart im Trierer Osten nachspüren.

Am 9. Juli veranstaltet das Musiknetzwerk Trier bereits zum neunten Mal mit dem „Tefftival“ das fast schon zur Tradition gewordene **Reunion-Festival** der Trierer Musikszene im Tufalinnenhof. Acht Bands, deren Wurzeln teils bis in die 1980er zurückreichen, geben sich hier die Ehre – und alle Einnahmen des Abends fließen in die Unterstützung der regionalen Musikarbeit. Jüngere Talente sind beim Singer-Songwriter-Slam „Untergangsszenarien“ in den Vereinigten Hospitien am 11. Juli zu entdecken, der im Kulturprogramm zur Landesausstellung stattfindet – ebenso wie die Ausstellung „Frauen – Zentrale Nebenfiguren des Römischen Reiches“, die noch bis 8. Juli im AMG zu sehen ist. (Vorschau auf Seite 5). Ein **Stadtspaziergang** der etwas anderen Art findet ab 10. Juli im Trierer Osten statt: Unter dem Titel „Wind of Change“ können Sie sich gemeinsam mit drei Trierer Kunstvereinen auf eine Entdeckungsreise durch Zeit und Kultur begeben und sowohl bekannte als auch unbekanntere Orte sowie künstlerische Darbietungen unterschiedlicher Sparten erleben.

Um sagenumwobene Diamanten der indischen Golkonda Mine geht es in einem **Vortrag** von Markus Ehrhard am 12. Juli im **Stadtmuseum**. Die Region um die mittelalterliche Festungsstadt gilt in Kennerkreisen als legendärer Fundort. Von dort stammen die reinsten und hochwertigsten Diamanten der Welt. Dank der Nachschliffe seines Großvaters erzählt Ehrhard Sagen und Geschichten, die sich um sie ranken, und zeichnet die jahrhundertelange Reise der Diamanten nach.

Zu einem **Rundgang** rund um die **Römerbrücke** mit Gästebegleiter Rudi Maurer lädt die TTM am 10. Juli ein. Als älteste Brücke Deutschlands und Verkehrsknotenpunkt der Stadt kann sie auf eine turbulente Geschichte zurückblicken. Die eine oder andere Fahrbahnerneuerung musste in den letzten knapp 1900 Jahren zwar sein, aber ihre Pfeiler sind noch immer original aus der Römerzeit – auch wenn nicht mehr alle zu sehen sind. Woran das liegt und welche Geheimnisse sich noch um die Unesco-Welterbestätte ranken, weiß Maurer ganz genau.

Außerdem sollten sich Musikfans den Start von „**Wunschbrunnenhof**“ und „**Jazz im Brunnenhof**“ vormerken. Die Karten sind heiß begehrt. Los geht es am 13. Juli mit „Tinnef“, am 15. Juli folgt das „NuHussel Orchestra“.

Einmal unter das Philharmonische Orchester mischen und unter Leitung von GMD Jochem Hochstenbach Seite an Seite mit den Musikerinnen und Musikern proben? Das ist beim **Orchesterfest** des Theaters am 10. Juli möglich. Interessierte melden sich bei carola.ehrt@theater-trier.de. Am gleichen Tag sowie am 9. Juli, jeweils 11 Uhr, tritt der **Vor- und Kinderchor** des Theaters unter dem Motto „Just sing it!“ im Brunnenhof auf. An gleicher Stelle präsentieren junge **Choreographen** des Theaters am 9. Juli, 19.30 Uhr, ein eigenes Programm. [sfk/pe](https://www.sfk/pe)

In dieser wöchentlichen Kolumne stellt die Rathaus Zeitung mit Unterstützung des Amts für Stadtkultur und Denkmalschutz wöchentlich wichtige Kulturtermine vor. Mehr davon gibt es online im Eventkalender unter www.heute-in-trier.de

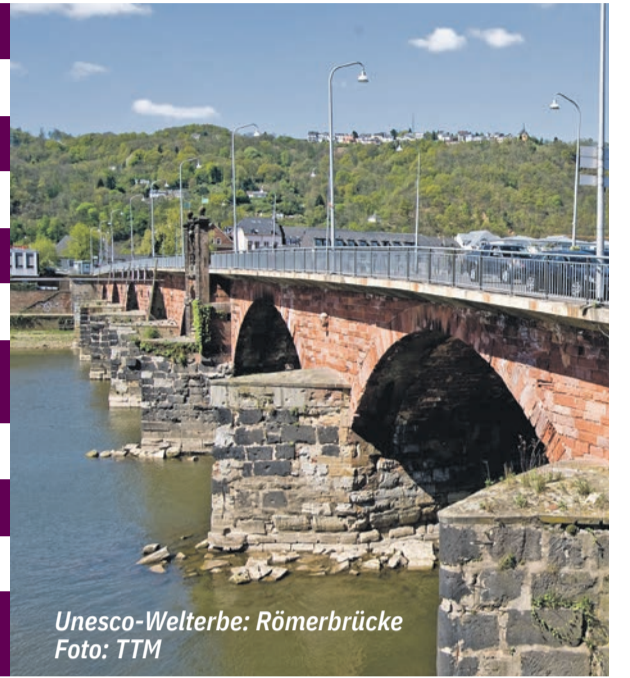
JULI

5./28.7. 18 / 18.15 Uhr	„HELDEN GEGEN ROM“ UND NATIONALE MYTHEN Themenführung zur Ausstellung „Das Erbe Roms“ mit Professor Beatrix Bouvier	Simeonstift
5.7. 19.30 Uhr	VÖGEL Schauspiel von Wajdi Mouawad	Theater
6./7.7. 19.30 Uhr	EXTRAWURST Schauspiel von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob	Brunnenhof
6.7. 20 Uhr	CONCERT LOUNGE - SOMMERABEND - NACHT	Theater
7.7. 20 Uhr	ACHTES SINFONIEKONZERT - SOMMERABEND - NACHT	Theater
9.7. 18 Uhr	DER ROSENKAVALIER Komödie für Musik in drei Aufzügen von Richard Strauss	Theater
9.7. 19.30 Uhr	JUNGE CHOREOGRAPHEN Mit Choreografien von Laura Evangelisti, Leonardo Germani & Madhav Davide Valmiki	Brunnenhof
Mo, Mi, Sa / Fr 15 Uhr / 18 Uhr	DIE LETZTE SCHLACHT UM ROM Kostenlose Führungen in den Unesco-Welterbestätten	St. Paulus
9.7. 15 Uhr	TEFFTIVAL 2021 Ersatztermin	Tufa
10.7. 14 Uhr	ORCHESTERFEST Mit großem Mitmachkonzert	Theater
10.7. 14 Uhr	TRIER FÜR TREVERER: VON TRIER-WEST ZUM TRIUMPHBOGEN Kurzweiliger Rundgang rund um die Trierer Römerbrücke (Treffpunkt: früheres Sparkassen-Gebäude am westlichen Brückenkopf)	



„Vögel“
Foto: Marco Piecuch

10.7. 14 Uhr	MODE AUS DREI JAHRHUNDERTEN Führung durch das Textilkabinett mit Modedesignerin Caroline Bermes zum Modejubiläum der Hochschule Trier	Simeonstift
11./18.7. 17.30 und 18 Uhr	UNTERGANGSSZENARIEN - EINE SLAMTRILOGIE SingerSongwriter Slam	Vereinigte Hospitien
12.7. 19 Uhr	DIE SAGENUMWOBENEN DIAMANTEN DER INDISCHEN GOLKONDA MINE Vortrag zur Ehrhard-Juchem-Sammlung mit Designer Markus Ehrhard	Simeonstift
13.7. 19.30 Uhr	TINNEF Wunschbrunnenhof 2022	Brunnenhof
13.7. 19.30 Uhr	ZEITRAUSCH Ein vierteiliger Ballettabend	Theater
14.7. 20 Uhr	NUHUSSEL-ORCHESTRA Jazz im Brunnenhof 2022	Brunnenhof
15./22.7. 19 Uhr	„HURRA, WIR GEHEN UNTER!“ Schauspielführung mit Dr. Paula Kolz in der Ausstellung „Das Erbe Roms“	Simeonstift
15.7. 19.30 Uhr	POSCHENRIEDER - SILCHER - SCHWEIGSTILL - SCHÄFER Open Air-Konzert	Tufa
17.7. 11 Uhr	KLASSIK UM ELF	Jesuitenkolleg
17.7. 14 Uhr	TRIER FÜR TREVERER: JÜDISCHES TRIER, GESTERN UND HEUTE Führung durch die Synagoge und über den alten jüdischen Friedhof	Synagoge, Kaiserstraße 25
17.7. 11 bis 18.30 Uhr	BRUNNENHOFKONZERTE Chormusik, Musikvereine	Brunnenhof
20.7. 19.30 Uhr	VINCENT & THE STRANGERS FEAT. EASY Wunschbrunnenhof 2022	Brunnenhof
21.7. 20 Uhr	RITA PAYES QUARTETT Jazz im Brunnenhof 2022	Brunnenhof
23.7. 14 Uhr	TRIER FÜR TREVERER: DIE EHEMALIGEN SCHIFFER - UND FISCHERVIERTEL IN TRIER Nostalgischer Spaziergang am Moselufer	Herz-Jesu-Kirche (Treff)
23.7. 20 Uhr	ALEXANDRA und der Traum vom Fliegen	Tufa
26.7. 19 Uhr	KÜNSTLER UND MODELLEURE DER SERVAIS-WERKE EHRANG Führung mit Dr. Bernd Röder	Simeonstift
27.7. 19.30 Uhr	SONNHALTER Wunschbrunnenhof 2022	Brunnenhof
28.7. 20 Uhr	JOHN SCOFIELD QUARTETT - YANKEE GO HOME Jazz im Brunnenhof 2022	Brunnenhof
29.7. 19.30 Uhr	MIA MORGAN 2022 – TUFA OPEN AIR	Tufa
30.7. 14 Uhr	TRIER FÜR TREVERER: DIE ALTE UNIVERSITÄT TRIER – EIN GETÖSS-FREYER ORT? Tour mit Professor Michael Jäckel, Präsident Universität Trier	Hauptmarkt (Treff)



Unesco-Welterbe: Römerbrücke
Foto: TTM

AUSSTELLUNGEN

bis 9.7.	APPELL AN DIE MENSCHLICHKEIT Impressionen zwischen Untergang und Hoffnung	Tufa
bis 9.7.	CHRISTOPH GESING from the depth	Galerie Junge Kunst
bis 10.7.	PROGRESS Arbeiten von Studierenden der Kunsthochschule Mainz	Tufa
bis 17.7.	UNTERGÄNGE von Dystopie bis Disruption	Europäische Kunstakademie
15.7. bis 24.7.	FLYING GRASS CARPET Die größte mobile Parklandschaft der Welt	Viehmarkt
24.7. bis 13.8.	BERND SAUERBORN Der Sammler!	Galerie Junge Kunst
bis 13.11.	FASZINATION JUGENDSTIL Dekorative Keramik der Servais-Werke Ehrang	Stadtmuseum Simeonstift
bis 27.11.	DAS FORTWIRKEN ROMS IN DER BILDUNGSGESCHICHTE DES MITTELALTERS Ausstellung der Schatzkammer Trier	Schatzkammer der Wissenschaftlichen Bibliothek, Weberbach
bis 27.11.	DIE GROSSE LANDESAUSSTELLUNG Der Untergang des Römischen Reichs	Landesmuseum, Museum am Dom, Simeonstift



„Hurra, wir gehen unter!“
Foto: TTM

Alle Angaben ohne Gewähr. Die aufgeführten Angebote stellen nur eine begrenzte Auswahl dar. Die vollständige Liste der Veranstaltungen finden Sie unter heuteintrial.de





Angesichts der enorm gestiegenen Energiekosten stellt der städtische Klimaschutzmanager Matthias Gebauer in der RaZ-Klimarubrik die für ihn zentralen beiden Möglichkeiten für eine Reduzierung vor:

■ **Weniger Energiebedarf:** Die meiste Energie wird im Winter zum Heizen benötigt, weil es draußen kalt ist. Menschen ziehen sich dann warm an – Pulli, Mantel, Mütze und warme (Hand-)Schuhe. Bei seinem Haus kann man das auch machen: Dämmung und Schwachpunkte gezielt angehen und verbessern. Am einfachsten ist das auf der obersten Geschossdecke – wenn das Dachgeschoss nicht bewohnt wird. Hier kann jeder handwerklich geschickte Hausbesitzer mit wenig Aufwand die Situation verbessern – mit hervorragender Wirtschaftlichkeit und kurzer Amortisation. Bei Wänden und Fenstern ist der Aufwand zwar größer, aber wer heutzutage noch ein neues Dach oder Fassade ohne zusätzliche Dämmarbeiten saniert oder keine hochwertigen Fenster beim Auswechseln einbaut, darf sich später über zu hohe Energiekosten nicht beschweren. Ihm bleiben als letzte Möglichkeit für einen reduzierten Energieverbrauch nur noch der dickere Pulli und abgesenkte Raumtemperaturen.

■ **Solarenergie nutzen:** Ein Rest an Energie wird aber auch bei energietischer perfekter Sanierung natürlich noch gebraucht – die Thermodynamik lässt sich nicht ausschalten. Als erstes sollte man versuchen, diesen Bedarf mit möglichst viel kostenloser Sonnenenergie zu decken. Im Zentrum der Diskussionen stand dabei zuletzt fast nur die Photovoltaik, also die Umwandlung von Sonnenenergie in Strom. Diesen selbst erzeugten Strom kann man auch zum Heizen verwenden. Aber dieser „Strom-Umweg“ ist nicht der effizienteste: Physikalisch-technisch ist es eigentlich sinnvoller, aus Sonnenstrahlen direkt Wärme zu gewinnen – in thermischen Solaranlagen. Aber ein grundsätzliches Problem der Sonnenenergie bleibt: Im Winterhalbjahr, wenn die Energie am dringendsten gebraucht wird, scheint die Sonne nicht oft genug. Um die Sommersonne auch im Winter zu nutzen, braucht es Speicher. Batterien sind bisher völlig ungeeignet: zu teuer und damit zu klein. Wärmespeicher benötigen zwar mehr Platz, sind aber langlebiger und preiswerter. Und bei einem sehr gut gedämmten Haus haben zahlreiche Objekte gezeigt, dass dann die Sonne bis zu 100 Prozent des verbleibenden Bedarfs decken kann – sogenannte Sonnenhäuser (www.sonnenhaus-institut.de). Dieser Weg mit einer guten Dämmung und viel Solar ist zwar anspruchsvoll und nicht billig, aber mit einer „Einmalzahlung“ macht man sich für alle Zeit von den Energiepreisen unabhängig.

■ Für weitere Informationen und Beratung zur privaten Energiewende stehen die städtischen Klimaschutzmanager zur Verfügung.

Kontakt zur städtischen Klimaschutzstelle:
E-Mail: klimaschutz@trier.de
Telefon: 0651/718-4444

Jede Menge Untergänge

Umfangreiches Kulturprogramm zur Landesausstellung setzt im Juli vielfältige Akzente

Nach dem Start des Landesausstellung „Der Untergang des Römischen Reiches“ am 25. Juni setzt das begleitende Kulturprogramm auch im Juli wieder vielfältige Akzente. Zu den bereits laufenden Ausstellungen und Veranstaltungsreihen kommen jede Menge neue Angebote wie Workshops oder Slams hinzu. So wird das Ausstellungsthema vielfach künstlerisch aufgegriffen und es gibt an zahlreichen Ecken in der Stadt einzigartige Untergangserlebnisse zu entdecken.

Weder vor der Poesie noch vor der Wissenschaft oder Tonkunst macht der Untergang Halt. In der Veranstaltungsreihe „Untergangsszenarien“ vom KulturRaum Trier fliegen bei einem Poetry, einem Singer-Songwriter sowie einem Science-Slam die Wortketten. Eine andere Art der szenischen Lesungen mit Helmut Leindecker zu entdecken. In „Römerzoos on Äbbelbaumstie – light“ werden Szenen aus dem gleichnamigen Stück des Kleinen Volkstheaters präsentiert und Anekdoten zur Produktion zum Besten gegeben – in feinsten Trierer Mundart.

Ausstellung von AMG-Leistungskurs

Gleich zwei Zeitreisen stehen ebenfalls auf dem Programm: So treffen die Besucherinnen und Besucher von „Spiele also verlangt ihr? Ein Augenzeuge berichtet“ auf einen Kirchenvater aus der Zeit des Untergangs des Römischen Reiches. In der Veranstaltung des Theaters im Museum am Dom werden Quellentexte aus dem fünften Jahrhundert eindrucksvoll mit einer szenischen Führung durch die dortige Ausstellung verbunden.

Zurück durch die Zeit und direkt an einen römischen Esstisch geht es bei „Bei Trimalchio. Essen und Trinken wie in Rom“. SchülerInnen und Schüler des Angela-Merici-Gymnasiums servieren neben einem opulenten römischen Menü interessante Fakten rund um das Leben im Trier der



Gegensätze. In der Tufa-Ausstellung „Appell an die Menschlichkeit“ ist unter anderem dieses vom Krieg stark in Mitleidenschaft gezogene Haus in Afghanistan zu sehen. Dabei geht es Fotografin Alea Horst auch um die Botschaft, dass sich Menschen in solchen Gebäuden im Unterschied zu reicheren Bevölkerungsteilen nicht durch Mauern und breite Vorgärten von Straßen abschirmen können, wo es oft Autobomben und Raketeinschläge gibt. Foto: Alea Horst

Antike. Am 13. Juli ist der erste Termin geplant. Ebenfalls von den Schülerinnen und Schülern des Angela-Merici-Gymnasiums gestaltet, startete die mobile Ausstellung „Frauen – Zentrale Nebenfiguren des Römischen Reiches“. Das Projekt des Leistungskurses Kunst beschreibt die Rollen von Frauen im Römischen Reich und stellt gleichzeitig einen aktuellen Bezug her.

Der Studierenden-Verein Stoffwechsel zeigt vom 9. bis 11. Juli zusammen mit Absolventinnen und Absolventen der Hochschule Trier „Rome is burning – Road to ruin?“ eine künstlerische und wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Untergang des römischen Reiches und der heutigen Situation. Workshops, offene Ateliers und ein Bühnenprogramm werden begleitend angeboten (Vorschau unten). Auch für die noch laufende Ausstellung „Ein Appell an die Menschlichkeit“ gibt es ergänzende Vorträge, eine Führung sowie eine Finissage. red

Juli-Termine im Kulturprogramm

- „Ein Appell an die Menschlichkeit. Impressionen zu Untergang und Hoffnung“, Ausstellung mit Begleitprogramm, bis 10. Juli, Tufa, Führung und Finissage am 9. Juli, 16 Uhr, weitere Informationen: www.tufa-trier.de
- „Mediterraneo Street Photography Open Air“, Arbeiten von Skander Khlif, bis 1. November, Neu- und Brotstraße, Details: www.eka-trier.de
- „Frauen – Zentrale Nebenfiguren des Römischen Reiches“, Ausstellung Leistungskurs Kunst am AMG, mit drei Stationen: bis 8. Juli, AMG, 12. August bis 12. September, Café Glück, 5. bis 16. September, Palais Waldedorf, 18. bis 27. Oktober, Viehmarktthermen, Infos: www.amg-trier.de
- „Untergangsszenarien“, Poetry, Singer-Songwriter und Science Slam zum Thema Untergang, Vereinigte Hospitien, 11. und 18. Juli, (jeweils 18 Uhr), weitere Details: www.kulturraumtrier.de/
- „Rome is burning – Road to ruin?“, Ausstellung & Workshops: 9. bis 11. Juli, Hochschule Trier, Campus Gestaltung Irminenfreihof (Bericht unten).
- „Spiele also verlangt ihr? Ein Augenzeuge berichtet“, szenische Führung nach historischen Quellen, 9. Juli, 6. August und 8. Oktober, 18.30 Uhr, Museum am Dom, weitere Infos: www.theater-im-museum-tim.de
- „Römerzoos on Äbbelbaumstie – light“, szenische Lesung mit Helmut Leindecker, 17., 23., 24. Juli, Kasino, Details: www.kleines-volkstheater.de
- „Bei Trimalchio – Essen und Trinken wie in Rom“, Speisen, Musik und Erläuterungen, 13. Juli, 7. September, 12. Oktober und 16. November, jeweils 18 Uhr, Pfarrheim Liebfrauen, Infos: www.trimalchio-trier.de
- **Gesamtübersicht** des Kulturprogramms: <https://bit.ly/3vUY14U>

100 Jahre stolze Trierer Modetradition

Großes Jubiläumsfestival mit Übertragung der Modenschau im Livestream / Stadt verleiht Modepreis

2022 blickt die Fachrichtung Modedesign am Campus Gestaltung der Hochschule Trier auf ein Jahrhundert Lehre in diesem Fachgebiet zurück. Sie gehört damit weltweit zu den traditionsreichsten Institutionen dieser Art, hervorgegangen aus der 1922 entstandenen Modeklasse der Werkkunstschule Trier. Zudem war sie 1971 einer der Gründungsfachbereiche der Hochschule Trier. Kulturdezernent Markus Nöhl würdigt das Jubiläum:



Zeitreise. Zum Jubiläum präsentiert die Hochschule auch einen Bilderrückblick in die 100-jährige Geschichte der Modeausbildung in Trier. Ein Beispiel ist eine Modenschau im Brunnenhof in den 50er Jahren. Abbildung: Hochschule

„Trier ist in der Mode ganz groß und das schon seit 100 Jahren. Die legendären Modenschauen des Fachbereichs Gestaltung der Hochschule Trier beweisen das Jahr für Jahr. Nach der Corona-Pause geht es jetzt wieder los. In der Europahalle werden wir wieder Models mit den Kreationen der Studierenden sehen. Ein Highlight im Veranstaltungskalender der Stadt Trier.“ Das Jubiläum wird unter dem Motto „Mit der Zeit“ mit diversen Ver-

anstaltungen und Aktivitäten das ganze Jahr über unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsidentin Malu Dreyer gefeiert. Höhepunkt ist vom 8. bis 10. Juli ein Festival für Mode, Vielfalt und Nachhaltigkeit mit einem außergewöhnlichen Programm. Dabei überreicht OB Wolfram Leibe den mit 3000 Euro dotierten Modepreis der Stadt Trier an die Gewinnerkollektion unter den Abschlussarbeiten. Zudem gibt es erstmals einen Zuschauerpreis. Veranstalter des Festivals sind die Fachrichtung Modedesign des Campus Gestaltung und der studentische Verein Stoffwechsel, der auch die beiden Modenschauen mit Unterstützung der Lehrenden und weiterer Mitarbeitender realisiert.

Das Projekt findet teilweise im Rahmen des Kulturprogramms der Landesausstellung statt. Es wird durch die Kulturstiftung der Sparkasse Trier, die Stiftung Rheinland-Pfalz für Kultur, die Lotto Rheinland-Pfalz-Stiftung und verschiedene Einrichtungen der Stadtverwaltung gefördert. Weitere Partner sind unter anderem die City-Initiative und die Staatskanzlei.

■ **Ausgewählte Highlights des Programms am Jubiläumswochenende 8. bis 10. Juli:**

ab 10 Uhr: Modefestival am Campus Gestaltung (Irminenfreihof) und Ausstellungen in der Innenstadt.

Freitag, 8. Juli:

ab 10 Uhr: Programm & Ausstellungen auf dem Campus Gestaltung am Irminenfreihof (kostenfrei). 19.30 Uhr: Graduate Show in der Europahalle mit Kollektionen von Studierenden und sowie Absolventinnen und Absolventen (ausverkauft).

Samstag, 9. Juli:

ab 10 Uhr: Programm & Ausstellungen auf dem Campus (kostenfrei). 19.30 Uhr: Anniversary-Show in der Europahalle mit Verleihung des Modepreises der Stadt Trier (ausverkauft, Live-Stream auf den Irminenfreihof und im Bürgerfernsehen: www.ok54.de).

Sonntag, 10. Juli:

ab 10 Uhr: Symposium „Road to Ruin?“ zum Thema Nachhaltigkeit mit europäischen Partnerhochschulen und C&A auf dem Campus Gestaltung am Irminenfreihof (kostenfrei).

■ Weitere Details zum Programm: www.mitderzeit.com

Theater kämpft mit den Corona-Folgen

Wegen der Pandemie rechnet das Theater mit erheblichen Mindereinnahmen von rund 500.000 Euro bei den Eintrittsgeldern. Das geht aus dem Fachcontrollingbericht des Hauses hervor, den Verwaltungsdirektor Herbert Müller und Ralf Bollig dem Dezernatsausschuss III in dessen vergangener Sitzung vorstellten. Durch Fördermittel und Hilfen des Bundes können die Verluste teilweise aufgefangen werden: Das Theater rechnet hier mit rund 250.000 Euro, die es 2022 erhält.

Obwohl der Spielbetrieb mit reduzierten Plätzen wiederaufgenommen wurde, sei das Publikum – gerade ältere Menschen – noch zurückhaltend was einen Besuch angeht, wie Müller erläuterte. Zwar ist zum Stichtag 30. April eine deutliche Erholung der Verkaufsdaten im Vergleich zur Vorjahresspielzeit erkennbar. Allerdings werden die Werte der vorhergehenden Spielzeiten bei weitem noch nicht erreicht. Müller rechnet auch mit einem Rückgang der Abzahlungen, da wohl nicht alle ein Abo – das während der Schließung des Theaters ruhte – wieder nutzen werden. Hoffnung machten laut dem Verwaltungsdirektor die positiven Rückmeldungen zum neuen Spielplan. Hier hofft das Theater während des Sommers auf einen guten Vorverkauf.

gut

Hermanns künftig im Bauausschuss

Der Stadtrat hat dem Vorschlag zugestimmt, dass Dinah Hermanns anstelle von Kevin Alt dem Bau-Dezernatsausschuss angehört. Sie vertritt dort die Fraktion.

red

Viele neue Perspektiven aufgezeigt

Zukunftsmesse für Geflüchtete aus der Ukraine auf Einladung der Wirtschaftsförderung in der Tufa

Premiere in der Tufa: Knapp 150 Personen folgten der Einladung der städtischen Wirtschaftsförderung zu einer Zukunftsmesse unter dem Motto „Arbeiten In Trier“. Das mit mehreren Partnern umgesetzte Angebot für Geflüchtete aus der Ukraine hat sich nach Einschätzung der Wirtschaftsförderer bewährt.



„Wir sind überwältigt von der positiven Resonanz. Der Bedarf ist auf beiden Seiten sehr groß – bei den Unternehmen und bei den geflüchteten Menschen. Wir freuen uns, dass wir hier unterstützen und vermitteln können“, resümiert Amtsleiterin Christiane Luxem. Ähnlich äußerte sich OB Wolfram Leibe. Er wies erneut auf die schwierige Lage der Geflüchteten hin, die alles hinter sich lassen mussten, um sich vor dem Krieg in der Heimat in Sicherheit zu bringen.

Das Programm begann mit zweisprachigen Impulsen zum Trierer Arbeitsmarkt, den Spracherwerb und zur Rolle des Jobcenters. Dann konnten sich die Teilnehmenden auf einem Markt der Möglichkeiten über die vielfältigen Arbeits-, Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten in Trier informieren. Aussteller und Besucher zeigten sich sehr angetan vom Konzept: „Ich freue mich, hierhin zu kommen. Es gab sehr nützliche Informationen zu Perspektiven in Trier. An einem schönen Ort in gemüthlicher Atmosphäre war es zusätzlich ein Treffpunkt für alle Ukrainer, um sich zu vernetzen. Danke! Das ist sehr wichtig für uns“, so eine Teilnehmerin. „Vielen Dank für



Markt der Möglichkeiten. An den verschiedenen Ständen im Großen Saal der Tufa erwartet die ukrainischen Gäste ein breites Informationsangebot.
Foto: Wirtschaftsförderung

das Treffen. Dieses hilft sehr, sich im deutschen System zurecht zu finden. Ich habe meine Kontaktdaten bei den Unternehmen hinterlassen und hoffe, eine Rückmeldung zu bekommen. Ich möchte schnell Arbeit finden“, meinte eine andere Besucherin. Linda Helfen und Luisa Marx (IHK) freuten sich über den großen Andrang an ihrem Stand. Große Nachfrage gab es vor allem für die Bereiche Medizin, Pflege und Ingenieurwesen. Auch Ausstellerin Agnies-

zka Mohm (SWT) zeigte sich positiv überrascht, dass so viel los war. Es gab einige sehr aufschlussreiche Gespräche. Nun hofft sie nach erfolgreicher Absolvierung von Sprachkursen durch Geflüchtete auf Bewerbungen.

Nächster Termin im September

Auch das Klinikum Mutterhaus der Borromäerinnen war eines der ausstellenden Unternehmen des Markts: „Uns

hat es sehr gut gefallen. Die Kommunikation mit den Ukrainern verlief dank der ehrenamtlichen Dolmetscher reibungslos. Wir haben viele aufgeschlossene Menschen kennengelernt, die alle langfristig an Integration und Perspektiven interessiert sind“, fasst Sina Leinenbach die Veranstaltung aus ihrer Sicht zusammen. Die Wirtschaftsförderung will gerne an diesen Erfolg anknüpfen und plant die nächste Veranstaltung für September.

red

BLITZER AKTUELL

In folgenden Straßen im Stadtgebiet muss in den nächsten Tagen mit Kontrollen der kommunalen Geschwindigkeitsüberwachung gerechnet werden:

- **Mittwoch, 6. Juli:**
Trier-Nord,
Benediktinerstraße.
- **Donnerstag, 7. Juli:**
Feyen/Weismark,
Auf der Weismark.
- **Freitag, 8. Juli:**
Trier-Nord, Paulinstraße
- **Samstag, 9. Juli:**
Trier-Süd,
Saarstraße.
- **Montag, 11. Juli:**
Trier-Mitte/Gartenfeld,
Christophstraße.
- **Dienstag, 12. Juli:**
Kürenz, Im Avelertal.
Das städtische Ordnungsamt weist darauf hin, dass darüber hinaus auch an anderen Stellen im Trierer Stadtgebiet Kontrollen möglich sind. red

Raupen-Nester:
Standorte melden

Eine Fachfirma entfernt im Auftrag von StadtRaum Trier die Nester der Raupen des Eichenprozessionsspinners an Schulen, Kitas und Spielplätzen im Stadtgebiet. Die Brennhaare der Falter können bei Menschen Ausschläge oder allergische Schocks auslösen. Wer Raupen der Tiere etwa in einem Park oder auf einem Spielplatz findet, sollte das Rathaus unter der zentralen Rufnummer 115 informieren. Auch eine E-Mail an stadtraum@trier.de ist möglich. Wichtig ist die möglichst genaue Angabe des jeweiligen Orts. red

Kulturelle Horizonte früh öffnen

Trierer Theater präsentiert Kinder- und Jugendprogramm sowie Bürgertheater in der Saison 2022/23

Rund zwei Monate nach der Vorstellung des Spielplans 2022/23 lud das Theater zu einer weiteren Pressekonferenz ein, um die neuen Angebote für Kinder und Jugendliche sowie beim Bürgertheater zu präsentieren. Intendant Manfred Langner setzt so ein Signal, um die Bedeutung dieser Schwerpunkte hervorzuheben, die weiter ausgebaut werden. Bevor es um die Details ging, erläuterte Kulturdezernent Markus Nöhl, warum dieser Ansatz nicht nur für das Theater fundamentale Bedeutung hat.

Von Petra Lohse

„Der Zugang zu Kunst und Kultur ist ein Menschenrecht und in unseren Kulturleitlinien verankert. Daher sollte das jedem offenstehen, unabhängig von seinem sozialen und familiären Hintergrund. Je früher wir damit anfangen, desto einfacher wird es später, Horizonte für die Kultur zu öffnen.“ Der Anspruch auf möglichst breite Teilhabe beschränke sich nicht nur auf Kinder und Jugendliche, sondern müsse auch die ältere Generation oder Menschen mit Behinderung einschließen. Bei städtischen Einrichtungen, wie dem Theater oder dem Museum, müssten oft Schwellenängste überwunden werden. Sie seien daher bei der Vermittlung besonders gefordert und sollten „die Menschen dort abholen, wo sie leben.“

Das Theater bietet daher etwa mobile Produktionen für verschiedene Altersgruppen an, die kostenfrei in Kitas und Schulen vor Ort präsentiert werden. Dabei ist ein Anfahrtsradius von etwa einer Stunde rund um Trier möglich. Das Spektrum der Stücke



Werbebotschafter. Kulturdezernent Markus Nöhl (3. v. l.), Intendant Manfred Langner (2.v. r.) sowie Carola Ehart (Konzertpädagogik), Nina Dudek (Theaterpädagogik/Bürgertheater), Stephan Vanecek (Bürgertheater) und Wouter Padberg (Kapellmeister, v. l.) präsentieren im Theatergarten das Werbebanner für die Kinder- und Jugendprojekte mit einem Motiv der Erfolgsproduktion „Alice im Wunderland“. Foto: Presseamt/pe

reicht von „Frida und das Wut“ für Kinder ab vier, die eine Alternative zum Türenknallen suchen, bis zur Reise in die „Roaring Twenties“ für Jugendliche ab 14 nach dem Roman „Das kunstseidene Mädchen“ von Irmgard Keun.

Daneben bestehen mehrere Optionen, exklusive Blicke hinter die Kulissen zu werfen. Zudem sind „Kofferkonzerte“ mit Mitgliedern des Orchesters möglich, bei denen auch spannende Geschichten zu Instru-

menten und Kompositionen erzählt werden. Unter dem Motto „Let's Barock“ gibt es ein Mitmachkonzert für Grundschulklassen und ab der Jahrgangsstufe 4 kann eine Orchesterprobe besucht werden. Der Kids- und der Jugendclub, in dem man selbst als Akteur auf der Bühne stehen kann, ist ebenso wieder im Angebot, wie diverse Workshops, auch in den Ferien, Weiterbildungen für Lehrer und das Bürgertheater „für alle Interessierten

zwischen fünf und 90 Jahren“, so Langner. Hier besteht auch die Möglichkeit, bei der Brecht-Produktion „Der gute Mensch von Sezuan“ zusammen mit Profis auf der Bühne zu stehen. Um Familien den Theaterbesuch zu erleichtern, gibt es Stücke-Empfehlungen für junges Publikum mit spezifischen Altersvorgaben.

■ **Überblick** zu den verschiedenen Angeboten: www.theater-trier.de.

Neue Gesichter im Rathaus



Am 1. Juli hat Oberbürgermeister Wolfram Leibe (2. v. r.) acht neue Anwärtinnen und Anwärt für das 3. und vier für das zweite Einstiegsamt vereidigt. Nach den Einführungstagen sind die dual Studierenden im Juli in verschiedenen Ämtern im Einsatz, bevor sie sich in den folgenden Monaten ihrem Studium in Mayen widmen. Nach ihrem Abschluss stehen ihnen im Rathaus alle Möglichkeiten offen, versprach ihnen der OB. Er begrüßte gemeinsam mit Personalamtsleiter Dirk Eis (r.) die neuen Anwärtinnen und Anwärt: Mara Diedenhofen, Melanie Balter, Janine Pauly, Tina Hessedenz, Alina Heck, Sara di Criscito, Eric Peppel, Laura Kloth, Lisa Burger, Maren Raul, Rebecca Lorscheider und Bastian Welter (v. l.). Während der Ausbildung werden sie von Eva Müller (l.) und Petra Steinbach (2. v. l.) vom Team Ausbildung unterstützt. Foto: Presseamt/jop

Römische Spuren am Mittelmeer



Die Europäische Kunstakademie zeigt beim Kulturprogramm zur aktuellen Landesausstellung großformatige Fotografien des tunesischen Künstlers Skander Khlif in der Nagel- und Brotstraße und beleuchtet so eindrücklich die Spuren des Untergangs Roms mit gegenwärtigen Impressionen aus dem Mittelmeerraum. Gezeigt werden Straßenszenen aus Tunesien, der Türkei, Frankreich und Spanien sowie Ägypten und Italien, die den heutigen vielfältigen Kulturraum des untergegangenen Römischen Reichs mit starken visuellen Momentaufnahmen vor Augen führen. Begleitend zu der Open Air-Ausstellung bietet die Kunstakademie interaktive Führungen an, die einen einfachen und spielerischen Zugang zur Street Photography vermitteln. Weitere Informationen: www.eka-trier.de. Foto: Presseamt/pe

Singer und Songwriter im Tufa-Hof



Auch 2022 bespielt das Kulturzentrum Tufa seine beliebte Freiluftbühne im Innenhof. Bei der neuen Reihe „Love your Locals!“ wird in Kooperation mit dem Jazz-Club Trier und dem Kulturgraben e.V. regionalen Künstlerinnen und Künstlern an vier Juli-Freitag eine Bühne für ein spannendes Programm geboten, das sich an verschiedene Altersgruppen wendet. Am 8. Juli sind ab 19 Uhr Singer und Songwriter zu erleben. Den Anfang macht „Jan Kretzer aka Affinity Kit“, weiter geht es mit dem Duo Easy & Early Retirement, bei dem Isabell Krohn (Foto) zusammen mit ihrem Partner Sebastian Bungert auftritt, sowie „Swaen“. Den Abschluss des Programms bildet schließlich das Trio „Behind the Cloud“. Foto: Tufa

Abschiedsbesuch beim OB



Die Lederfabrik Rendenbach hat Ende Juni ihre Pforten in Trier-Süd nach rund 150 Jahren Firmengeschichte geschlossen. Zu einem „Abschiedsbesuch“ kamen Firmeninhaber Hanns Rendenbach (links) sowie dessen Schwester Barbara Sicker zu Oberbürgermeister Wolfram Leibe ins Rathaus und schenkten ihm ein großformatiges Bild mit dem Produkt, für das die Firma weltberühmt ist: Ledersohlen, die in hochwertigen Schuhen verarbeitet werden. Rendenbach-Produkte wurden in Europa, den USA und Asien zu exklusivem Schuhwerk weiterverarbeitet. Foto: Presseamt/gut

Zwei weitere Notfallseelsorger



Seit 1. Juni 2000 besteht die ökumenische Notfallseelsorge Trier als Gemeinschaftsprojekt der katholischen Region Trier und des evangelische Kirchenkreises zur Unterstützung des Katastrophenschutzes. Nun wurde das Team für Trier und den Landkreis Trier-Saarburg verstärkt: Landrat Stefan Metzendorf (rechts) und Beigeordneter Ralf Britten (3. v. l.) überreichten die Bestellsurkunden an Jutta Zeckey-Weishaupt (Mitte) und Andreas Olthoff (3. v. r.). Bei Katastrophen geraten Einsatzkräfte oft an ihre Grenzen. In solchen Situationen wird die seelische Betreuung von Notfallopfern und deren Angehörigen sowie die Begleitung der Einsatzkräfte daher oftmals von Vertretern der Kirchen übernommen. So ist es kein Zufall, dass eine Vielzahl der Notfallseelsorgerinnen und Notfallseelsorger Geistliche sind. Foto: Kreisverwaltung Trier-Saarburg

JUBILÄEN/STANDESAMT

Vom 27. Juni bis 1. Juli wurden beim Trierer Standesamt 41 Geburten, davon 14 aus Trier, 18 Eheschließungen und 39 Sterbefälle, davon 17 aus Trier, beurkundet.

Pflegende Familientauschen sich aus

- Aktuelle Veranstaltungen des Trierer Seniorenbüros: Vorstellung Canasta-Treff, Dienstag, 5. Juli, 13.30 Uhr, Seniorenbüro (künftig jeden ersten und dritten Dienstag im Monat, Anmeldung für neue Mitspieler: 0651/9679272). Reihe „Leseglück“: Lesung mit Frauke Birtsch und Klaus Jungen, unter anderem mit Texten von Kurt Tucholsky, 6. Juli, 15.15 Uhr, Seniorenbüro. Gesprächskreis für pflegende Angehörige zu Hause und im Heim, Montag, 11. Juli, 18 Uhr, Seniorenbüro. „Ist nichts Überraschender als das was man erwartet?“, Vortrag mit Franz-Joseph Euteneuer in der Reihe „Kulturkarussell“, Mittwoch, 13. Juli, 15 Uhr. Café Zeitlos im Haus Franziskus, Freitag, 15. Juli, 15 Uhr. Fahrt in den Rosengarten nach Zweibrücken mit Zwischenstopp in der barocken Altstadt von Blieskastel, Sonntag, 17. Juli, Start: 8.45 Uhr. Nordic Walking Grundkurs rund um den Mattheiser Weiher, Dienstag, 19. Juli, 10 Uhr. E-Bike Fahrradtour entlang der Ruwer, Mittwoch, 20. Juli, 15 Uhr. Weitere Informationen und Anmeldung per Mail (anmeldung@seniorenbuero-trier.de) oder telefonisch: 0651/75566. red

Konzert zum Finale des Schuljahres

Die Karl-Berg-Musikschule präsentiert am Sonntag, 10. Juli, 11 Uhr, ihr traditionelles Konzert zum Schuljahresabschluss. In einer Matinee im offenen Atrium des Palais Walderdorff zeigen Schülerinnen und Schüler der konzertanten Abteilung ihr Können, von Solobeiträgen bis zur Ensemblemusik verschiedener Instrumenten- und Gesangsfächer. Die Zuhörer erwartet bei freiem Eintritt ein vielfältiges Programm aus verschiedenen Epochen. Damit ist das Programm vor den Sommerferien aber noch nicht beendet: Am 17. Juli, folgt das Sommerfest der Jazz- & Rock-Abteilung. pe

Frist für Artothek vom 12. bis 24. Juli

In der Tufa beginnt im August eine neue Artothek-Saison: Werke regionaler Künstler können für eine Leihgebühr von zehn Euro im Monat mit nach Hause genommen werden. Für die neue Saison ab August können vom 12. bis einschließlich 24. Juli neue künstlerische Arbeiten in der Galerie eingereicht werden. Die dann von einer Jury ausgewählten Werke werden in einer Ausstellung vom 12. bis 28. August präsentiert. red

Engpass in der Böhmerstraße

Wegen eines Rohrbruchs in der Böhmerstraße erneuern die Stadtwerke die Fahrbahn auf einem Teilstück zwischen Nikolaus-Koch-Platz und der Straße In der Olk. Bis voraussichtlich Mittwoch, 6. Juli, wird der Verkehr Richtung Moselufer über die Gegenspur geleitet. Der Verkehr stadteinwärts sowie die Zufahrt in das City-Parkhaus wird über Paulusplatz, Oerenstraße, Pferdemarkt und Walramsneustraße umgeleitet. red

TRIER Amtliche Bekanntmachungen

Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses

Der Rechnungsprüfungsausschuss tritt am Mittwoch, 06. Juli 2022, 17.00 Uhr, Großer Rathaussaal, Rathaus, Verw. Geb. I, Am Augustinerhof, zu einer Sitzung zusammen:

- Tagesordnung: Öffentlicher Teil: 1. Mitteilungen 2. Bericht zur Systematik der internen Leistungsverrechnung durch die Finanzwirtschaft 3. Bericht über den vorläufigen Jahresabschluss 2021 3.1. Mündlicher Bericht der Finanzwirtschaft 3.2. Mündlicher Bericht des Rechnungsprüfungsamtes über die begleitende Prüfung 4. Festlegung der Prüfungsthemen durch den Rechnungsprüfungsausschuss Nichtöffentlicher Teil 5. Mitteilungen 6. Schlussbericht 2021 des Rechnungsprüfungsamtes und des Rechnungsprüfungsausschusses 7. Verschiedenes Trier, 27.06.2022 Thomas Albrecht, Vorsitzender, Mitglied des Rates der Stadt Trier Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter www.trier.de/bekanntmachungen



Bebauungsplan BM 139 „Innenentwicklung Ostallee“ – Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung Am 14.07.2022 führt das Amt für Stadt- und Verkehrsplanung um 19.00 Uhr in der Lagerhalle der Stadtwerke Trier, Ostallee 7-13 (Einfahrt Tor 1) eine frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung im Vorfeld zum Bebauungsplanverfahren BM 139 „Innenentwicklung Ostallee“ durch.

Der Planbereich ist aus der beigefügten Übersichtskarte ersichtlich. Es ist beabsichtigt, für den dargestellten Planbereich den Bebauungsplan BM 139 „Innenentwicklung Ostallee“ aufzustellen. Grundlage für den künftigen Bebauungsplan sollen die Ergebnisse des städtebaulichen Wettbewerbs sein, der für den dargestellten Planbereich durchgeführt wurde. In diesem Bereich soll ein gemischt-genutztes, urbanes Stadtquartier mit einem neuen gemeinsamen Verwaltungsgebäude für die Stadtwerke Trier und die Volksbank Trier entwickelt werden. Es soll eine Mischung aus Wohnen, Arbeiten, sozialer Infrastruktur und ergänzenden Dienstleistungen in Kombination mit qualitativvoll gestalteten Außenanlagen auf dem rd. 2,2 ha großen Areal geschaffen werden. In der öffentlichen Informationsveranstaltung am 14.07.2022 wird über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung informiert und Gelegenheit zur Diskussion der Planinhalte gegeben. Hierzu sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen.

Ergänzend wird darauf hingewiesen, dass die Planunterlagen ab dem 15. Juli 2022 auch im Internet über die Homepage der Stadt Trier unter der Adresse www.trier.de/bauleitplanung eingesehen werden können. Stellungnahmen zu der Planung können schriftlich bis zum 15. August 2022 beim Amt für Stadt- und Verkehrsplanung, Kaiserstraße 18, 54290 Trier vorgebracht werden. Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter www.trier.de/bekanntmachungen. Der Oberbürgermeister i.V. Andreas Ludwig, Beigeordneter

Sitzung des Ortsbeirates Trier-Ruwer/Eitelsbach

Der Ortsbeirat Trier-Ruwer/Eitelsbach tritt am Mittwoch, 06.07.2022, 20:00 Uhr, Feuerwehrgerätehaus Ruwer, Hermeskeiler Str. 12, zu seiner nächsten Sitzung zusammen. Tagesordnung: Öffentliche Sitzung: 1. Mitteilungen der Ortsvorsteherin; 2. Einwohnerfragestunde; 3. Ausbaubeitragssatzung Verkehrsanlagen – Satzung der Stadt Trier über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für den Ausbau von Verkehrsanlagen in einem Teilbereich des Ortsteils Ruwer-Eitelsbach, der Abrechnungseinheit „Eitelsbach“ – Satzungsbeschluss; 4. Ausbaubeitragssatzung Verkehrsanlagen – Satzung der Stadt Trier über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für den Ausbau von Verkehrsanlagen in einem Teilbereich des Ortsteils Ruwer-Eitelsbach, der Abrechnungseinheit „Ruwer“ – Satzungsbeschluss; 5. Ortsteilbudget; 6. Verschiedenes Trier, den 28.06.2022 gez. Christiane Probst, Ortsvorsteherin Hinweis: In Umsetzung der 33. Corona-Bekämpfungsverordnung des Landes Rheinland-Pfalz vom 1. April 2022 ist darauf zu achten, dass die momentan allgemein gültigen Hygienebestimmungen und Abstandsregelungen eingehalten werden. Bitte beachten Sie die Hinweise vor Ort. Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter www.trier.de/bekanntmachungen.

Rathaus Zeitung

Herausgeber: STADT TRIER, Amt für Presse und Kommunikation, Rathaus, Am Augustinerhof, 54290 Trier, Postfach 3470, 54224 Trier, Telefon: 0651/718-1136, Telefax: 0651/718-1138 Internet: www.trier.de, E-Mail: rathauszeitung@trier.de. Verantwortlich: Michael Schmitz (mic/Leitender Redakteur), Ernst Mettlach (em/stellv. Amtsleiter), Petra Lohse (pe), Björn Gutheil (gut) sowie Ralph Kießling (kig) und Britta Bauchenß (bau/Online-Redaktion). Druck, Vertrieb und Anzeigen: LINUS WITTICH Medien KG, Europaallee 2, 54343 Föhren, Telefon: 06502/9147-0, Telefax: 06502/9147-250, Anzeigenannahme: 06502/9147-222. Postbezugspreis: vierteljährlich 27,37 Euro. Bestellungen, Adressenänderungen und Nachsendungen nur über den Verlag. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Martina Drolshagen. Gemäß § 9 Abs. 4 des Landesmediengesetzes für Rheinland-Pfalz vom 4.2.2005 wird darauf hingewiesen, dass Gesellschafter der LW Medien GmbH letztlich sind: Edith Wittich-Scholl, Michael Wittich, Georgia Wittich-Menne und Andrea Wittich. Erscheinungsweise: in der Regel wöchentlich oder bei Bedarf. Kostenlose Verteilung an alle erreichbaren Trierer Haushalte. Die aktuelle Ausgabe liegt außerdem im Bürgeramt, Rathaus-Eingang, der Wissenschaftlichen Bibliothek, der Kfz-Zulassung, Thyrsusstraße, und im Theaterfoyer, Augustinerhof, aus. Auflage: 58.350 Exemplare.

Sitzung des Ortsbeirates Trier-Nord

Der Ortsbeirat Trier-Nord tritt am Mittwoch, 06.07.2022, 20:00 Uhr, Haus Lukas, Langzeitwohnheim, Herzogenbuscher Straße 61, 54292 Trier, zu seiner nächsten Sitzung zusammen. Tagesordnung: Öffentliche Sitzung: 1. Mitteilungen des Ortsvorstehers; 2. Ertüchtigung des Hochwasserschutzdeiches Trier (rechtes Moselufer) von Jugendherberge bis Ratio (2. Abschnitt) Außerplanmäßige Mittelbereitstellung im Finanzhaushalt 2022 gem. § 100 Gemeindeordnung (GemO); 3. Beschluss zur dauerhaften Einbahnstraße in der Schöndorfer Straße; 4. Entwicklung zum Ortsteilbudget; 5. Ortsteilbudget; 6. Verschiedenes Trier, den 28.06.2022 gez. Dirk Löwe, Ortsvorsteher Hinweis: In Umsetzung der 33. Corona-Bekämpfungsverordnung des Landes Rheinland-Pfalz vom 1. April 2022 ist darauf zu achten, dass die momentan allgemein gültigen Hygienebestimmungen und Abstandsregelungen eingehalten werden. Bitte beachten Sie die Hinweise vor Ort. Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter www.trier.de/bekanntmachungen.

Sitzung des Ortsbeirates Trier-Euren

Der Ortsbeirat Trier-Euren tritt am Mittwoch, 06.07.2022, 19:00 Uhr, Johann Herrmann Grundschule Euren, Bauernsaal (2. Etage), zu seiner nächsten Sitzung zusammen. Tagesordnung: Öffentliche Sitzung: 1. Mitteilungen des Ortsvorstehers; 2. Einwohnerfragestunde; 3. Bebauungsplan BW 84 „Ehemalige General-von-Seidel-Kaserne“ – Beschluss über die öffentliche Auslegung; 4. Ausbaubeitragssatzung Verkehrsanlagen – Satzung der Stadt Trier über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für den Ausbau von Verkehrsanlagen in Trier-Euren – Gewerbegebiet Süd – Satzungsbeschluss; 5. Ausbaubeitragssatzung Verkehrsanlagen – Satzung der Stadt Trier über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für den Ausbau von Verkehrsanlagen im Ortsteil Trier-Euren – Gewerbegebiet Nord – Satzungsbeschluss; 6. Sachstand zur geplanten Einführung einer Einbahnstraße im Stadtteil Euren; 7. Künftige Straßennamensvergabe an verdiente Mitbürger/Innen aus Euren/Herresthal; 8. Ortsteilbudget; 9. Verschiedenes Trier, den 28.06.2022 gez. Hans-Alwin Schmitz, Ortsvorsteher Hinweis: In Umsetzung der 33. Corona-Bekämpfungsverordnung des Landes Rheinland-Pfalz vom 1. April 2022 ist darauf zu achten, dass die momentan allgemein gültigen Hygienebestimmungen und Abstandsregelungen eingehalten werden. Bitte beachten Sie die Hinweise vor Ort. Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter www.trier.de/bekanntmachungen.

Sitzung des Ortsbeirates Trier-Olewig

Der Ortsbeirat Trier-Olewig tritt am Donnerstag, 07.07.2022, 19:00 Uhr, Grundschule Olewig, Auf der Ayl 40, zu seiner nächsten Sitzung zusammen. Tagesordnung: Öffentliche Sitzung: 1. Mitteilungen der Ortsvorsteherin; 2. Einwohnerfragestunde; 3. Ortsteilbudget; 4. Verschiedenes Trier, den 28.06.2022 gez. Petra Block, Ortsvorsteherin Hinweis: In Umsetzung der 33. Corona-Bekämpfungsverordnung des Landes Rheinland-Pfalz vom 1. April 2022 ist darauf zu achten, dass die momentan allgemein gültigen Hygienebestimmungen und Abstandsregelungen eingehalten werden. Bitte beachten Sie die Hinweise vor Ort. Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter www.trier.de/bekanntmachungen.

Sitzung des Ortsbeirates Trier-Mitte/Gartenfeld

Der Ortsbeirat Trier-Mitte/Gartenfeld tritt am Donnerstag, 07.07.2022, 18:30 Uhr, Pfarrsaal St. Agritius, Agritiusstraße 1, 54290 Trier, zu seiner nächsten Sitzung zusammen. Tagesordnung: Öffentliche Sitzung: 1. Einwohnerfragestunde; 2. Städtebauaufördergebiet LZ Innenstadt: Aufstellung des integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzepts (ISEK) und Festlegung des Untersuchungsgebietes – Einleitungsbeschluss; 3. Kulturkarawane: Vorstellung und Projekte; 4. Bebauungsplan BM 137 „Gerty-Spies-Straße 4“ – Beschluss über die nochmalige Verlängerung der Geltungsdauer der Veränderungsperre; 5. Antrag der Gruppe Bündnis 90 Die Grünen, der CDU-Gruppe, der SPD-Gruppe: Verkehrsberuhigung Bergstraße; 6. Antrag der SPD-Gruppe, der Gruppe Bündnis 90 / Die Grünen, der CDU-Gruppe: Rautenstrauchpark: (Konkurrierende) Nutzbarmachung; 7. Mitteilungen des Ortsvorstehers; 8. Ortsteilbudget; 9. Verschiedenes Trier, den 28.06.2022 gez. Michael Düro, Ortsvorsteher Hinweis: In Umsetzung der 33. Corona-Bekämpfungsverordnung des Landes Rheinland-Pfalz vom 1. April 2022 ist darauf zu achten, dass die momentan allgemein gültigen Hygienebestimmungen und Abstandsregelungen eingehalten werden. Bitte beachten Sie die Hinweise vor Ort. Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter www.trier.de/bekanntmachungen.

Sitzung des Ortsbeirates Trier-West/Pallien

Der Ortsbeirat Trier-West/Pallien tritt am Donnerstag, 07.07.2022, 19:00 Uhr, Europäische Kunstakademie, Aachener Straße 63, Raum C3 zu seiner nächsten Sitzung zusammen. Tagesordnung: Öffentliche Sitzung: 1. Mitteilungen des Ortsvorstehers; 2. Einwohnerfragestunde; 3. Bebauungsplan BW 80 1. Änderung „Neue Stadtteilmitte West“ – Erneuter Aufstellungsbeschluss und Fortschreibung der Planungsziele; 4. Entwicklung Grundschule West; 5. Bericht der Quartiersmanagerin; 6. Ortsteilbudget; 7. Verschiedenes Trier, den 28.06.2022 gez. Marc Borkam, Ortsvorsteher Hinweis: In Umsetzung der 33. Corona-Bekämpfungsverordnung des Landes Rheinland-Pfalz vom 1. April 2022 ist darauf zu achten, dass die momentan allgemein gültigen Hygienebestimmungen und Abstandsregelungen eingehalten werden. Bitte beachten Sie die Hinweise vor Ort. Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter www.trier.de/bekanntmachungen.

Sitzung des Ortsbeirates Trier-Kürenz

Der Ortsbeirat Trier-Kürenz tritt am Donnerstag, 07.07.2022, 19:00 Uhr, Orangerie Kürrenz, Zum Schloßpark 62 (Zuweg über den Kobusweg), zu seiner nächsten Sitzung zusammen. Tagesordnung: Öffentliche Sitzung: 1. Mitteilungen des Ortsvorstehers; 2. Einwohnerfragestunde; 3. Ausbaubeitragssatzung Verkehrsanlagen – Satzung der Stadt Trier über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für den Ausbau von Verkehrsanlagen in einem Teilbereich des Ortsteils Trier-Kürenz, der Abrechnungseinheit „Am Weidengraben“ – Satzungsbeschluss; 4. Bebauungsplan BU 26 „Petrisberg Ost 2“ – Aufstellungsbeschluss; 5. Neubau Wohnprojekt „Domi“ Am Grüneberg – Kostenfortschreibung – Überplanmäßige Mittelbereitstellung gem. § 100 Gemeindeordnung (GemO) im Finanzhaushalt 2022; 6. Walzwerk – Planungsstand, Bericht der Verwaltung; 7. Burgunderviertel: Straßennamen; 8. Ortsteilbudget; 9. Verschiedenes Trier, den 29.06.2022 gez. Ole Seidel, Ortsvorsteher Hinweis: In Umsetzung der 33. Corona-Bekämpfungsverordnung des Landes Rheinland-Pfalz vom 1. April 2022 ist darauf zu achten, dass die momentan allgemein gültigen Hygienebestimmungen und Abstandsregelungen eingehalten werden. Bitte beachten Sie die Hinweise vor Ort. Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter www.trier.de/bekanntmachungen.

Bekanntmachung

Sitzung des Verwaltungsrates der RTS-AöR

Der Verwaltungsrat der RTS-AöR tritt am Montag, den 11.07.2022 um 17:30 Uhr im Tagungsraum der SWT-AöR, Ostallee 7-13, 54290 Trier, zu einer Sitzung zusammen.

- Tagesordnung A. Nichtöffentlicher Teil 1. Eröffnung der Sitzung 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung 3. Genehmigung der Niederschrift vom 17.11.2021 4. Jahresabschluss 2021 | RTS-AöR 5. Quartalsbericht zum 31.03.2022 der RTS-AöR 6. Neufassung der Satzung der RTS-AöR 7. Verschiedenes Trier, den 27.06.2022 RTS-AöR Stefan Metzendorf, Landrat des Landkreises Trier-Saarburg

TRIER

Nachruf

Die Stadt Trier trauert um

Gottfried Schuh

Träger des Ehrenringes der Stadt Trier

Der Verstorbene gehörte von 1974 bis 1994 dem Trierer Stadtrat an und erhielt für sein kommunalpolitisches Wirken im September 1994 den Ehrenring der Stadt Trier. Seine große Kompetenz in wirtschaftlichen Fragen machten ihn in zahlreichen Ausschüssen zu einem gefragten Gesprächspartner. Als ordentliches Mitglied war er unter anderem im Ausschuss für Wirtschaftsförderung, dem Werkausschuss, dem Grundstücksausschuss und im Rechnungsprüfungsausschuss sowie im Verwaltungsrat der Stadtparkasse Trier tätig. Als langjähriges Ortsbeiratsmitglied und in der Funktion des Ortsvorstehers des Stadtteils Ehrang von 1994 bis 1999 engagierte er sich verantwortungsvoll und mit Weitblick für die Belange der Menschen seines Stadtteils. Die Trierer Bürgerinnen und Bürger nehmen Abschied von einem beliebten, zuverlässigen und hochgeschätzten Menschen. Seine großen Verdienste als Kommunalpolitiker werden unvergessen bleiben. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie.

Für Rat und Verwaltung der Stadt Trier

Wolfram Leibe Oberbürgermeister

Neun Ortsbeiräte tagen diese Woche

In den nächsten Tagen kommen neun Trierer Ortsbeiräte zu öffentlichen Sitzungen zusammen:

Die Erweiterung des Bewegungsparcours auf der Sportanlage sowie die Verkehrssituation an der Grundschule und in der Januarius-Zick-Straße sind Themen der Sitzung in **Tarforst am 5. Juli, 19.30 Uhr**, Funktionsgebäude am Kunstrasenplatz.

Der Hochwasserschutz, ein Online-Servicepunkt für ältere Menschen sind zwei Themen der Sitzung in **Ehrrang/Quint am Dienstag, 5. Juli, 19.30 Uhr**, Unterstützungs- und Begegnungsstätte am Bernd-Bohr-Platz.

Die Sitzung in **Euren** beginnt am Mittwoch, **6. Juli, 19 Uhr**, Grundschule, mit einer Einwohnerfragestunde. Weitere Themen sind das Stadtteilbudget, zwei Ausbaubeitragsatzungen für Verkehrsanlagen sowie die Vergabe von Straßennamen.

Zwei Ausbaubeitragsatzungen für Verkehrsanlagen stehen unter anderem auf der Tagesordnung der Sitzung in **Ruwer/Eitelsbach** am Mittwoch, **6. Juli, 20 Uhr**, im Feuerwehrgerätehaus. Zudem ist eine Einwohnerfragestunde geplant.

Mit der Schaffung einer dauerhaften Einbahnstraße in der Schönbornstraße befasst sich der Ortsbeirat **Trier-Nord** unter anderem am Mittwoch, **6. Juli, 20 Uhr**, Haus Lukas, Herzogenbuscher Straße 61. Weiteres Thema ist der Ausbau des Mosel-Hochwasserdeichs in dem Abschnitt zwischen Ratio und Jugendherberge.

In der Sitzung des Ortsbeirats **Trier-Mitte/Gartenfeld** am Donnerstag, **7. Juli, 18.30 Uhr**, Pfarrsaal St. Agritius, stellt sich der Trierer Event-Organisator Kulturkarawane vor. Auf der Tagesordnung stehen zudem eine Einwohnerfragestunde und das aktuelle Stadtteilbudget.

Auf der Tagesordnung der Sitzung in **Olewig** am Donnerstag, **7. Juli, 19 Uhr**, Grundschule, stehen unter anderem eine Einwohnerfragestunde sowie das Stadtteilbudget.

In der Sitzung des Ortsbeirats **Trier-West/Pallien** am Donnerstag, **7. Juli, 19 Uhr**, Raum C 3 der Kunstakademie, stellt Quartiersmanagerin Lena Siegismund einen aktuellen Bericht vor. Zudem geht es um die Entwicklung der Grundschule West.

In seiner nächsten Sitzung am Donnerstag, **7. Juli, 19 Uhr**, Orangerie, gibt der Ortsbeirat **Kürenz** sein Votum ab zur geplanten Ausbaubeitragsatzung für Verkehrsanlagen am Weidengraben. Weitere Themen sind unter anderem Straßennamen im Burgunderviertel sowie die Neugestaltung des Walzwerksgeländes.

Neun-Euro-Ticket im Infomobil kaufen



Die rollende Geschäftsstelle des Verkehrsverbunds Region Trier (VRT) steht am Freitag, 8. Juli, auf dem

Viehmarkt. Von 9 Uhr bis 13 Uhr erhalten die Gäste einen praktischen Rundum-Service zum Bus- und Zugfahren. Sie können Fragen zum Neun-Euro-Ticket stellen, es kaufen und auch gewinnen. Zudem gibt es eine ausführliche Beratung zum Bus- oder Zugfahren in der Region, individuell gedruckte Fahrpläne und Hilfe bei der Registrierung in der VRT-App. Zusätzlich gibt es Broschüren mit Tipps zur Freizeitgestaltung an den schönsten Bus- und Bahnstrecken in der Region, darunter den druckfrischen Entdeckerfahrplan sowie eine unterhaltsame Broschüre des Wanderexperten Manuel Andrack.

TRIER Amtliche Bekanntmachung

Sitzung des Stadtrates

Der Stadtrat tritt am Dienstag, 12.07.2022, 17:00 Uhr, Großer Rathaussaal, Rathaus, Verw. Geb. I, Am Augustinerhof, zu seiner nächsten Sitzung zusammen.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Mitteilungen des Oberbürgermeisters
2. Anträge der Fraktionen
- 2.1. Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion, der Linksfraktion, der FDP-Fraktion, der UBT-Fraktion und der Fraktion Die FRAKTION: „Gestaltungsspielraum und Vertrauensstellung der Trierer Ortsbeiräte erhalten“
- 2.2. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: „Fertigstellung des Flächennutzungsplans für die Energiesicherheit in Trier“
- 2.3. Antrag der SPD-Fraktion: „Trier energetisch sicher aufstellen – Notfallplan und „ZeroTrier2033“ erstellen“
- 2.4. Antrag der SPD-Fraktion: „Gesund und gut versorgt altern – Pflegestruktur in Trier weiter stärken“
- 2.5. Antrag der SPD-Fraktion: „Wohnbaupolitik und Stadtplanung – Trier bezahlbar für alle erhalten“
- 2.6. Antrag der Linksfraktion: „Resolution – Radverkehr auf der Ehringer Brücke“
3. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Trier für die Haushaltsjahre 2022 und 2023
4. Weisungsbeschluss Gewinnausschüttung EGP GmbH – Abweichende Beschlussfassung zur Vorlage 686/2021
5. Errichtung eines Sirennetzes zur Warnung der Bevölkerung – Ausführungs- und Baubeschluss; Außerplanmäßige Mittelbereitstellung gem. § 100 Gemeindeordnung (GemO) im Finanzhaushalt 2022; Außerplanmäßige Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung gem. § 102 GemO im Finanzhaushalt 2022
6. Fahrzeug- und Gerätekonzept des Amtes für Brand-, Zivilschutz und Rettungsdienst
7. Neubau Hauptfeuerwache mit Rettungswache und Integrierter Leitstelle – Überplanmäßige Mittelbereitstellung gemäß §§ 100 sowie 102 Gemeindeordnung (GemO)
8. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Trier,
9. Auflösung der Vergabekommission sowie Gründung eines Baubeirates
10. Grundsatzbeschluss zur Entwicklung der ehemaligen General-von-Seidel-Kaserne – Nachhaltige Sanierung und zukünftige Nutzung der Gebäude 3, 4 und 15
11. Errichtung eines Mehrgenerationen-Bewegungsparcours auf der Sportanlage Trier-Tarforst – Bedarfs- und Grundsatzbeschluss
12. Fortschreibung des Konzepts Inklusionshilfen an Trierer Schulen
13. Zuschuss zu den Auslagerungskosten der Kindertagesstätte St. Agritius
14. Änderungsbeschluss zu DS 096/2019 – 4. Kostenfortschreibung
15. Spielplatzmaßnahmen – Jahresausschreibung 2022
16. Kinderspielplatz 1.14 Nells Ländchen in Trier-Nord – Baubeschluss
17. Zuschuss zu den Auslagerungskosten der Kindertagesstätte St. Adula
18. Änderungsbeschluss zu DS 374/2015 – 6. Kostenfortschreibung
19. Zuschuss zu diversen Sanierungsmaßnahmen für die Kita St. Paulin
20. Städtebaufördergebiet LZ Innenstadt: Aufstellung des integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzepts (ISEK) und Festlegung des Untersuchungsgebietes – Einleitungsbeschluss
21. Sozialer Zusammenhalt Trier-WEST (SZ West) – Über- bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung nach § 100 Gemeindeordnung (GemO) im Finanzhaushalt 2022
22. Bebauungsplan BS 45 „Friedrich-Wilhelm-Straße / Wyttenbachstraße – Satzungsbeschluss
23. Änderung des Bebauungsplan BO 1A „Zwischen Kreuzweg, Zum Schloßpark, Güterstraße und Im Pichter“ – erneuter Aufstellungsbeschluss und Bebauungsplan BO 24 „Zwischen Güterstraße, Bergstraße und Kreuzweg“ – Beschluss über die öffentliche Auslegung
24. Bebauungsplan BU 26 „Petrisberg Ost 2“ – Aufstellungsbeschluss
25. Bebauungsplan BM 137 „Gerty-Spies-Straße 4“ – Beschluss über die nochmalige Verlängerung der Geltungsdauer der Veränderungssperre
26. Bebauungsplan BW 84 „Ehemalige General-von-Seidel-Kaserne“ – Beschluss über die öffentliche Auslegung
27. Bebauungsplan BW 80 1. Änderung „Neue Stadtteilmitte West“ – Erneuter Aufstellungsbeschluss und Fortschreibung der Planungsziele
28. 2. Änderung Bebauungsplan BH 32 „Zwischen Wisportstraße, Metzger Allee und Straßburger Allee – Bürgerhaus Heiligkreuz“
29. Beschluss über die Anordnung der Umlegung „Zewen – Alte-Monaiser-Straße“ nach § 46 Abs. 1 BauGB
30. Neubau Kindertagesstätte St. Adula, Hans-Adamy-Straße 15, Trier-Pfalz – Kostenfortschreibung
31. Umbau der Wohnung Erdgeschoss im ehemaligen „Schulmeisterhaus Kernscheid“ zur Bürgerbegegnungsstätte sowie Sanierung der Wohnung im 1. Obergeschoss und der Nebenräume im Untergeschoss – Baubeschluss – Außerplanmäßige Mittelbereitstellung gemäß § 100 Gemeindeordnung (GemO) im Finanzhaushalt 2022
32. Vorübergehende Herrichtung zweier Kita-Gruppen am Standort Medard-Schule – Kostenfortschreibung – überplanmäßige Mittelbereitstellung gem § 100 Gemeindeordnung (GemO) im Finanzhaushalt 2022
33. Neubau Wohnprojekt "Domi" Am Grüneberg – Kostenfortschreibung – Überplanmäßige Mittelbereitstellung gem. § 100 Gemeindeordnung (GemO) im Finanzhaushalt 2022
34. Neubau eines großen Veranstaltungssaales am Gebäude der TUFA – zugleich Interimsspielstätte für das Theater Trier - Delegation der Vergabeentscheidungen auf den Fachdezernenten Dezernat III
35. Baumaßnahme Erweiterung Humboldt-Gymnasium Trier am Standort Augustinerstraße im Rahmen des Kommunalen Investitionsprogramms 3.0-Kap. 2 – überplanmäßige Mittelbereitstellung gemäß § 100 Gemeindeordnung (GemO) im Finanzhaushalt 2022
36. Ertüchtigung des Hochwasserschutzdeiches Trier (rechtes Moselufer) von Jugendherberge bis Ratio (2. Abschnitt) Außerplanmäßige Mittelbereitstellung im Finanzhaushalt 2022 gem. § 100 Gemeindeordnung (GemO)
37. Gewährung eines Zuschusses an die City-Initiative Trier
38. Nachwahl von Ausschussmitgliedern
39. Schriftliche Anfragen
40. Gemeinsame Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der SPD-Fraktion: „Sachstand geförderte Stellen zur energetischen Zukunft der Stadt Trier“
41. Gemeinsame Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Linksfraktion: „Umsetzung der Istanbul-Konvention“
42. Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: „Barrierefreie Radwegeverbindung im Kreuzungsbereich Mustorstraße/Konstantinplatz/An der Meerkatz“
43. Anfrage der CDU-Fraktion: „Ein Jahr neues Kita-Gesetz – Fortschritt oder Rückschritt?“
44. Mündliche Anfragen

TRIER Ausschreibungen

Öffentliche Ausschreibungen nach VOB:

Vergabenummer: 8/22 Neubau eines Radweges (Radachse Nord-HBF) entlang der brachliegenden Gleisanlage Metternichstraße und ehem. Moselbahngelände – Straßenbau, Artenschutzmaßnahmen, LSA und Leitungsverlegung

Gemeinsame Ausschreibung der Stadt Trier und der SWT-AÖR

Massenangaben: Stadt Trier: ca. 6.950 m² Planum herstellen, ca. 2.260 m³ Schottertragschichten herstellen, ca. 925 m Entwässerungsmulden herstellen, ca. 1.260 m Tief-, Rund- und Hochbordanlagen, ca. 380 m Gussasphalttrassen, ca. 1.045 m² Betonsteinpflasterarbeiten, ca. 5.280 m² Asphaltdecktragschichten DTS 16, ca. 1.400 m² Asphaltbinder- und Asphaltdeckschichten, ca. 355 m Leerrohre PE-HD 110 mm verlegen, ca. 20 St. Kabelschächte einbauen, ca. 7 St. LSA-Mastfundamente aus Stahlbeton herstellen, ca. 230 m Doppelstabmattenzaunanlage herstellen
SWT-AÖR (Straßenbeleuchtung): ca. 95 m³ Aushub für Leitungsgraben, ca. 450 m Straßenbeleuchtungskabel verlegen, ca. 7 St. Steckfundamente für Leuchtenmaste herstellen

Angebotseröffnung: Mittwoch, 27.07.2022, 10:00 Uhr

Zuschlags- und Bindefrist: 02.09.2022

Ausführungsfrist: 05.09.2022 – 31.07.2023

Vergabenummer: 10/22 Sanierung Rückhaltebecken Irrbach in Trier-West/Pallien – Spezialtief-, Erd- und Straßenbau

Massenangaben: ca. 2.200 m³ Boden lösen, fördern, zwischengelagern, ca. 500 m² Bentofix NSP 4900, ca. 1.750 lfdm Baugrundverbesserung nach CSV Verfahren, ca. 46 lfdm Winkelstein h180, ca. 620 m Beton-Großflächenplatten auf Splittbett 2x2m, Mönchbauwerk als Fertigteil liefern und setzen LxBxH = ca. 2,50 m x ca. 2,50 x ca. 4,35 m

Angebotseröffnung: Dienstag, 26.07.2022, 11:00 Uhr

Zuschlags- und Bindefrist: 09.09.2022

Ausführungsfrist: Beginn: spätestens 10 Tage nach Zugang des Auftragschreibens, Ende: 21. KW 2023
Die vollständigen Bekanntmachungstexte finden Sie unter www.trier.de/ausschreibungen. Dieser Text ist auch maßgeblich für eventuelle Nachweise und Erklärungen (bei Verfahren oberhalb des Schwellenwertes ist der EU-Text maßgeblich). Weitere Informationen zum Verfahren sowie die Vergabeunterlagen erhalten Sie über das Vergabeportal der Deutschen eVergabe unter www.deutsche-evergabe.de.

Die Angebotsöffnung findet in der Zentralen Vergabestelle der Stadt Trier im Rechtsamt, Viehmarktstraße 20, Zimmer 334 statt.

Technische Rückfragen sollten in jedem Fall schriftlich über das E-Vergabesystem gestellt werden. Für weitergehende Auskünfte steht die Vergabestelle unter 0651/718-4601, -4602, -4603 und -4607 oder vergabestelle@trier.de zur Verfügung.

Trier, 30.06.2022

Stadtverwaltung Trier

Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter www.trier.de/bekanntmachungen.

TRIER Stellenausschreibung

Die Stadt Trier sucht



für das Amt für Presse und Kommunikation zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Servicekraft (m/w/d)

Teilzeit (13 Stunden/Woche), unbefristet, Entgeltgruppe E 2 TVöD

Die Beschäftigung erfolgt nach den Vorschriften des TVöD. Detaillierte Informationen zum Stellenangebot und zu den Bewerbungsvoraussetzungen finden Sie auf der Homepage der Stadt Trier - www.trier.de/stellenangebote



Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt. In Umsetzung des Landesgleichstellungsgesetzes begrüßen wir ausdrücklich Bewerbungen von Frauen. Die Stadtverwaltung Trier ist als familienfreundliche Institution zertifiziert. In Umsetzung des Migrationskonzeptes der Stadt Trier begrüßen wir ausdrücklich Bewerbungen von Personen mit Migrationshintergrund.



Für Fragen und Informationen steht Ihnen Herr Kay Urban zur Verfügung, Tel. 0651/ 718-2110.

Ihre Online-Bewerbung erbitten wir bis zum 24. Juli 2022 über das Online Bewerbungsmanagement auf www.trier.de/stellenangebote

www.trier.de/stellenangebote

Die gemäß § 35 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz erforderlichen Bekanntgaben der in den nichtöffentlichen Sitzungen des Stadtrates oder der Ausschüsse gefassten Beschlüsse sind im Anschluss an die jeweiligen Sitzungen (als Anlage) im Internet unter <https://info.trier.de/bi/> einsehbar.

Ende des amtlichen Bekanntmachungsteils

Lese-Oase am Dom

Einladung zum Festival / Gropius-Pavillon integriert

Über 3000 Bücher, ein traumhaftes Open Air-Lesezimmer auf dem Domfreihof mit Sitzsäcken und Hängematten und vielfältige Lesungen regionaler Autorinnen und Autoren auf der Bühne erwarten die Gäste beim Stadtlese vom 7. bis 10. Juli. Das städtische Bildungs- und Medienzentrum hat mit mehreren Partnern ein abwechslungsreiches und kurzweiliges Programm für das Festival auf die Beine gestellt.

Hierbei wird auch der kürzlich aufgebaute Gropius-Pavillon in Abstimmung mit dem Amt für Stadtkultur und Denkmalschutz einbezogen. Als weiterer „Lesestandort“ stehen dort beim Stadtlese aktuelle Zeitschriften und der Trierische Volksfreund für die Besucher im Rahmen der neuen Reihe „Gropius Kultur“ zur Verfügung.

Das Festivalprogramm startet am Donnerstag im Beisein von OB Wolfram Leibe um 18.45 Uhr mit der traditionellen Eröffnungslesung. Der Theater- und Fernsehschauspieler Stefan Rudolf liest aus „Die Unverhofften“ von Christoph Nußbaumer. In diesem Roman erzählt der preisgekrönte Dramatiker eine packende Familiensaga über vier Generationen. Der Freitag ist beim Stadtlese, das in Zusammenarbeit mit der Innovationswerkstatt Österreich stattfindet, der Integrationslesung. Kinder und Jugendliche

von Trierer Schulen treten ab 9.30 Uhr auf der Bühne auf. Am Abend liest Frank Meyer ab 18.30 Uhr aus seinem neuen Buch „Vom Ende der Bundeskegelbahn“ und Auszüge seiner Trier-Kolumnen. Der Samstag startet um 12.30 Uhr mit der Jugendllese „Hannes. Der Junge, der zum Räuber wurde“ mit Autorin Ina Trouet. Ebenfalls am Samstag findet ein Poetry-Workshop für Jugendliche von 13 bis 16 mit Bas Böttcher, Mitgründer der deutschsprachigen Poetry-Slam-Szene, statt. Ergebnisse werden ab 18 Uhr präsentiert. Der Sonntag steht im Zeichen der Familien und lädt zum Entspannen und Lesen auf dem Domfreihof ein. Um 14 Uhr ist zum Finale die Preisträgerlesung des Dieter-Lintz-Schreibwettbewerbs geplant.

Die Stadtbücherei präsentiert am Donnerstag, 7. Juli, 15 bis 19 Uhr, einen Bücherflohrmarkt. Zudem ist sie zum Lesesommer-Start 2022 auch am Sonntag ab 10 Uhr geöffnet. Von Donnerstag bis Samstag sensibilisieren das Grundbildungsprojekt „Knotenpunkte“ und die Selbsthilfegruppe „Wortsalat“ an ihren Info-Ständen „Kleine Forscher Raum“ beteiligt sich mit einem eigenen Programm.

Weitere Infos: www.grundbildung.trier.de/www.stadtlese.com